

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Leub...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

für 60 Pf. wird der „Gefellige“ von allen Postämtern für den Monat März geliefert...

Expedition des Gefelligen.

Deutscher Reichstag.

152. Sitzung am 22. Februar.

Die zweite Verathung wird fortgesetzt mit dem Spezial-Etat für die Verwaltung des Reichsheeres.

Abg. Nebel (Soz.): Ich muß bei diesem Etats-Titel eine Reihe von Vorkäufen zur Sprache bringen...



Medner bringt sodann mehrere Fälle zur Sprache, in denen militärische Vorkäufe ihre Untergebenen mit den „gemeinsten und rohesten Schimpfwörtern“ belegt haben.



Kriegsminister v. Gorkler: Offen gesagt, hatte ich nicht erwartet, daß der Abg. Nebel heute wieder seine Etatsrede über Mißhandlungen halten würde.

Eine andere Sache ist bereits in der Petitionskommission zur Sprache gekommen. Die Mannschaften werden zu den allerwichtigsten Sanierungen privater Art in Anspruch genommen.

Das Duellunwesen steht noch immer in vollster Blüthe in der Armee trotz der allerhöchsten Kabinettsordere, die dem Duell vorbeugen will.

Der Leutnant Döring war im Duell so unehrenhaft, nach dem dritten Schuß, als sein Gegner, der Student Klöckner, durch einen Schuß ins Bein kampfunfähig gemacht war...

Medner bringt sodann einen Fall aus dem Osten zur Sprache, wo ein Major und ein Leutnant sich am ersten Weihnachtstages, dem höchsten Festtage der Christenheit, duellirt hatten.

Im vorigen Jahre hat der Abg. Nebel den Fall des Reservisten Briefe aus Marienburg angeführt.

Was den Fall Hochheim anlangt, so kann ich nicht finden, daß gerade bei diesem Fall die Eigenschaft als Oberleutnant der Reserve bei dem Betreffenden in Frage kommt.

Bei dem Manne, der infolge von Streckübungen gestorben sein soll, liegt die Sache so, daß bei der späteren Untersuchung ein Geschwür unter dem linken Arm und auch Lungenentzündung entdeckt wurde.

Die Behauptung, daß Mannschaften während ihrer Dienstzeit dauernd zu außerdienstlichen Arbeiten verwendet werden, trifft nicht zu. Es handelt sich da immer nur um Ausbittelsdienste.

Das Duell ist historisch zu erklären. Man hat den Zweikampf eingeführt, um zu vermeiden, daß aus schweren Konflikten sofort Mord und Todtschlag hervorgeht.

leidigung als eine Ohrfeige kenne ich nicht. Ich weiß auch nicht, wie man anders aus einer solchen Affäre herauskommen kann...

Zu den Ausführungen über den Klub der Harmlosen habe ich zu bemerken: Es ist doch in der ganzen Sache mit der größten Strenge vorgegangen und die Beteiligten sind ruhig an den Pranger gestellt worden.

Abg. Grafmann (natlib., Landgerichtsdirektor in Thorn): Ich habe mich nur zum Wort gemeldet, um etwas über den Fall in Marienburg zu sagen.



Kriegsminister v. Gorkler: Offen gesagt, hatte ich nicht erwartet, daß der Abg. Nebel heute wieder seine Etatsrede über Mißhandlungen halten würde.

Abg. Gröber (Str.) bestreitet das. Abg. Dasbach (Str.) führt aus, daß eine Tanzbodenangelegenheit nicht werth gewesen sei, zu einem Duell zu führen.

Abg. Nebel (Soz.): Ich habe dem Kriegsminister nicht einen Zettel gefandt, sondern einen Brief in der Form und mit der Adresse, wie sie dem Stände des Kriegsministers angemessen sind.

Kriegsminister v. Gorkler: Das Vergnügungsrecht ist Sache des allerhöchsten Kriegsherrn. Niemand hat ihm vorzuschreiben, wie er es ausüben soll.

Abg. Stöcker (Konj.): Weite Kreise des deutschen Volkes nehmen Anstoß an jedem Duell, da sie darin einen Verstoß gegen die christliche Lehre sehen.

Kriegsminister v. Gorkler bestätigt, daß der Abg. Nebel einen regelrechten Brief an ihn geschrieben habe.

Abg. Stöcker (Konj.): Weite Kreise des deutschen Volkes nehmen Anstoß an jedem Duell, da sie darin einen Verstoß gegen die christliche Lehre sehen.

Die Erwiderung des Kriegsministers General v. Gorkler auf die Beschwerden des Abg. Nebel fand im Reichstage nicht in allen Punkten Zustimmung.

Vor dem Schöffengericht in Marienburg war als Zeuge ein Mauerpolier Namens Briefe aus Ebing erschienen in seiner Uniform als Lazarethgefreiter der Reserve.

an den Jungen die Frage, ob er sich als Sozialdemokrat bekenne oder der sozialdemokratischen Partei angehöre. Briefe, den diese Frage offenbar in Verlegenheit setzte, wollte nicht recht mit der Sprache heraus, sodas der Richter sich veranlaßt sah, ihn auf seinen geleisteten Eid und seine Zeugnispflicht hinzuweisen, und hierauf erst erwiderte der Zeuge: „In Civil, ja.“

So der Thatbestand nach der Feststellung durch die zuständige Gerichtsbehörde. Der Standpunkt des Kriegsministers, daß Briefe mit Recht vom Militär bestraft worden sei, weil er durch die Antwort: „in Civil, ja“ seine sozialdemokratische Gesinnung betätigt habe, — ist unhaltbar. Briefe mußte, wie der nationalliberale Abg. Landgerichts-Direktor Graßmann-Thorn mit Recht ausführte, die ihm vorgelegte Frage: ob er der sozialdemokratischen Partei angehöre, beantworten und er mußte sie der Wahrheit gemäß beantworten, falls er sich nicht des Meineides schuldig machen wollte. Der Kriegsminister hatte im vorigen Jahre gesagt: anders wäre die Sache, wenn Briefe seine Antwort unter dem Eide abgegeben hätte. Jetzt stand aber fest, daß Briefe unter dem Eide stehend geantwortet hatte, und trotzdem blieb der Kriegsminister dabei: der Mann sei mit Recht verurtheilt!

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 30. Sitzung vom 22. Februar.

Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses war kurz, sie dauerte knapp zwei Stunden. Zuerst wurde der Gesetzentwurf, der Berlin mit den Stadtkreisen Charlottenburg, Schöneberg und Nixdorf zu einem gemeinsamen Landespolizeigerichtsbezirk verbindet, nach einer kurzen Besprechung durch den Minister des Innern einer Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen. Dann folgte die Beratung über den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Kreisordnung für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen. Nach dem Gesetzentwurf kann bestimmt werden, daß die Landgemeinden mit mehr als 6000 Einwohnern als Städte im Sinne der Kreisordnung bezüglich der Zusammenfassung des Kreisrates zu gelten haben, ferner soll durch königliche Verordnung für einzelne Kreise bestimmt werden können, daß für die Wahlberechtigung zum Kreisrat im Wahlverbande der ländlichen Grundbesitzer schon der Mindestbetrag an Grundsteuer 225 Mk. betragen muß, während es nach einer den Hausbesitz begünstigenden Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts genügt, wenn ausschließlich an Gebäudesteuer 225 Mk. bezahlt werden, eine Entscheidung, die in den Kreisen um Berlin bewirkt hatte, daß viele Hausbesitzer in den Vororten allmählich in dem Wahlverband des Großgrundbesitzes das Uebergewicht erhalten hatten.

Der nationalliberale Abgeordnete v. Sanden-Tilfit empfahl die Kommissionsberatung. Die Vorlage wurde der für den ersten Gegenstand der Tagesordnung zu wählenden Kommission überwiesen.

Morgen, Freitag, findet die erste Lesung der Kommunalwahl-Vorlage statt.

Vom südafrikanischen Kriege.

Das „Reuter'sche Bureau“ meldet vom Modderriver von Mittwoch Abend: Die Division Kelly-Kenny griff am Sonntag bei Tagesanbruch das Lager Cronje's bei der Foodoosranddrift an Modderfluß an. Die Schlacht dauerte den ganzen Tag; die Engländer rückten unter heftigen Verlusten auf ebenem Gelände vor. Fünfzig englische Geschütze richteten am Sonntag und Montag ihr Feuer auf das Burenlager. Am Dienstag erbat Cronje einen Waffenstillstand; er giebt zu, daß er am Montag mehr als 800 Mann verloren habe.

Das „Reuter'sche Bureau“ meldet ferner aus Paardeberg von Mittwoch Abend 6 Uhr: Die Engländer nahmen auf einem von den Buren besetzten Kopje 50 Buren gefangen. Im Uebrigen ist die Position Cronje's unverändert.

Auf einigen Kopjes scheinen die Buren doch sehr stark zu sein, denn Feldmarschall Roberts telegraphirte ebenfalls am Mittwoch aus Paardeberg, er habe, da er sich nach sorgfältiger Rekognoszierung der feindlichen Stellung am 20. Februar überzeugt hatte, daß dieselbe nicht ohne schweren Verlust zu nehmen sei, beschlossen, den Feind mit Artillerie zu beschießen, und seine Aufmerksamkeit den Verstärkungen des Feindes zugewandt, welche „nach allen Richtungen vertrieben wurden und bedeutende Verluste erlitten.“ Gefangene Buren sagten aus, daß sie vor zwei Tagen von Ladysmith angekommen seien. Auf britischer Seite seien zwei Offiziere und vier Mann leicht verwundet.

Wie aus anderen Meldungen hervorgeht, hat General Cronje jedenfalls den Vormarsch des General Roberts auf Bloemfontein aufgehalten. Die Truppenteile der Burengenerale Schalkburger, Botha, Lucas Unger vollziehen ihre Vereinigung mit der Armee Cronje's.

Entgegen den ersten Londoner Meldungen, fand bei Kimberley ein heftiger Kampf statt, wobei General Roberts mindestens tausend Mann verlor, über 50 englische Offiziere, darunter zwei Obersten, wurden verwundet oder getödtet.

Der Korrespondent der Londoner „Daily Mail“ versichert, „aus bester Burenquelle“ zu wissen, daß die Afrikanerpartei in der Kapkolonie sich wie ein Mann erheben wird, falls die Engländer noch weiter in den Orange-Freistaat eindringen. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird im Gegensatz zu einem bevorstehenden großen Afrikaner-Aufstande aus Lundeansnet vom 18. Februar gemeldet:

Ungefähr dreihundert Aufständische von Barkly East sind von Stormberg nach dem Bezirk Barkly East zurückgekehrt. Die Holländer sind ängstlich bemüht, sich die Rückkehr nach ihren früheren Standplätzen zu sichern. Es ist von den englischen Farmern eine Versammlung vorbereitet worden, um über die Bedingungen zu beraten, unter welchen den Holländern die Rückkehr gestattet werden soll.

Vom mittleren Kriegsschauplatz im Norden der Kapkolonie ist heute nichts Neues zu melden. Wie das Londoner Kriegsamteat jetzt bekannt giebt, betrogen die englischen Verluste im Kampfe bei Mensburg am 15. Februar 14 Tödtete, ein Offizier und drei Mann verwundet, drei Offiziere und 158 Mann gefangen oder vermisst.

Im englischen Unterhause erklärte am Donnerstag der Unterstaatssekretär des Außern Brodrick, die Regierung bestreite keine Beweise dafür, daß Kriegskontrebande nach Transvaal durch die Delagoa-Bai oder anderes portugiesisches Gebiet gelangt sei. Allerdings seien allgemeine Behauptungen aufgestellt worden, daß die portugiesischen Lokalbehörden den Weisungen ihrer Regierung bezüglich der Kontrebande nicht in der nötigen Weise nachgekommen seien, jedoch seien keine Beweise für jene Behauptungen erbracht worden.

Im Oberhause fragte Lord Teynham an, ob ein Vertrag mit einer auswärtigen Macht bestünde, der Bezug habe auf die schließliche Lösung der zwischen der britischen

Regierung und den Burenrepubliken obwaltenden Differenzen. Der Premierminister Salisbury erwiderte: „Wir haben keine Abmachungen hinsichtlich des bezüglich der Burenrepubliken einzuschlagenden Verfahrens. Keine Macht hat uns aufgefordert oder angeregt, daß wir eine solche Abmachung eingehen sollen.“

Der Vertreter Transvaals, Dr. Leyds, hat an das österreichisch-ungarische Ministerium des Außern wegen Abwendung von 3000 ungarischen Pferden für englische Rechnung eine Protestnote gerichtet, da die Pferde zur Kriegsausrüstung gehören und hierdurch die Neutralität verletzt wird. Die ungarische Regierung bestreitet aber, daß der Pferdeverkauf einen Bruch der Neutralität bedeute. Die Einschiffung der für die britische Armee in Südafrika angekauften 1000 Pferde ist bereits auf zwei englischen Privatdampfern in Fiume erfolgt.

Berlin, den 23. Februar.

Der Kaiser hörte am Donnerstag Vormittag im Jagdschloß Hubertusstock den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts Generals v. Sahnle.

Der Kronprinz hat sein Abiturientenexamen im Kadettenhause zu Plön bestanden.

Prinz Heinrich von Preußen wird am 1. März Hamburg einen Besuch abstatten, um einer Einladung Folge zu leisten, die vom Senate, der Handelskammer und dem Vorstande des Vereins Hamburger Rheder an ihn gerichtet ist.

Dem Brandenburgischen Provinziallandtage ist am Donnerstag folgendes Telegramm des Kaisers aus Hubertusstock zugegangen:

Den versammelten Brandenburgern sende, schmerzlich bewegt, abwesend sein zu müssen, meine wärmsten Grüße in alter Treue Markgraf Wilhelm.

Der Provinziallandtag antwortete:

Treue brandenburgische Männer danken Majestät allerunterthänigst für das gnädige Telegramm. Sie leben und sterben für ihren Markgrafen.

Die Giebelleistung des Erzbischofs Dr. Sinar von Köln soll auf Wunsch des Kaisers im Bilde festgehalten werden. Durch den Maler William Pape hat der Kaiser eine Skizze des Vorganges anfertigen lassen und zwar des Augenblicks, da Dr. Sinar vor der Bibel knieend dem Kaiser die Treue schwört. Nach dieser Skizze soll Pape ein großes Delgemälde herstellen.

Als Nachfolger des Reichskanzlers, des Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst, gilt, wie die „Berl. Neuest. Nachr.“ wissen wollen, in parlamentarischen und anderen politischen Kreisen der jetzige Statthalter der Reichsländer Fürst Hohenlohe-Langenburg, sobald der jetzige Reichskanzler den Zeitpunkt für gekommen erachtet, sein Amt aufzugeben. Die Statthaltertschaft in Straßburg würde dann auf den Prinzen Adolf von Schaumburg-Lippe übergehen.

Minister Dr. v. Miquel hat am Donnerstag die Amtsgeschäfte wieder übernommen und aus diesem Anlaß dem Reichskanzler den üblichen Antrittsbesuch abgestattet.

Im Besinden des Staatssekretärs Grafen v. Bülow, der an der Influenza erkrankt war, ist eine wesentliche Besserung eingetreten. Anfang nächster Woche denkt Graf v. Bülow die Geschäfte des Auswärtigen Amtes wieder zu übernehmen.

Kultusminister Dr. Studt ließ dem Abgeordnetenhaus die Mittheilung zugehen, er hoffe Mitte nächster Woche zur Vertretung des Kultusetats wieder im Hause erscheinen zu können.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Sattler (natl.) ist an der Influenza erkrankt.

Dr. Petersen, Senatspräsident beim Reichsgericht, erhielt aus Anlaß seines am Donnerstag gefeierten 50jährigen Dienstjubiläums den Titel Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat Excellenz.

Im Berliner Tischlerstreik ist, nach Mittheilungen des Arbeitgeberkomitees des Tischlergewerbes die Zahl der Streikenden bedeutend höher als bisher angegeben wurde. Ueber 8000 Mann sind noch ausständig. Mitglieder des Arbeitgeberkomitees besuchen die in Mitleidenschaft gezogenen Arbeiter, um ein einheitliches Vorgehen gegen die Forderungen der Arbeitnehmer zu ermöglichen.

Österreich-Ungarn. Bei der am Donnerstag erfolgten Eröffnung des Reichsrathes stellte Ministerpräsident Körber das neue Ministerium vor und hielt eine längere mit Weisfall ausgenommene Rede. Er erklärte, die Regierung sei keine Parteiregierung und baue deshalb auf die Sachlichkeit und Unvoreingenommenheit der Parteien, damit diese die Regierung bei Schaffung eines dauernden Zustandes in der Sprachenfrage und Hebung des Wohlstandes des Reiches unterstützen. An die Pforten des Reichs, so schloß der Ministerpräsident, pochen mit Gewalt die materiellen und kulturellen Fragen. Die Regierung darf sie deshalb nicht abweisen, weil die politischen und nationalen Fragen noch nicht gelöst sind. Die Regierung bittet schließlich das Haus, den so lange währenden Streit wenigstens in so weit einzudämmen, daß daneben ein Weg freibleibe für die geistige und wirtschaftliche Entwicklung des Staates, denn der Staat muß leben, er ist der Hort seiner Bürger.

Frankreich. Die Regierung hatte beim Papst die Absetzung der Bischöfe von Aix und Valence beantragt, da diese geistlichen Würdenträger sich aus Anlaß des Assumptionisten-Prozesses in staatsfeindlicher Weise geäußert hatten. Der Papst hat das Verlangen der Regierung jedoch abgelehnt. Die Regierung wird also die Feinde wohl im Hause behalten müssen!

Aus der Provinz.

Graubenz, den 23. Februar.

[Von der Weichsel.] Der Wasserstand betrug am heutigen Freitag bei Thorn 2,46 Meter (am Donnerstag 2,22), bei Jordon 2,44, Culm 2,24, Graubenz 2,68, Kurzebrack 2,98, Biedel 3,00, Dirschau 3,28, Einlage 2,46, Schiewenhorst 2,30, Marienburg 2,08, bei Wolsdorf 1,90 Meter. Auf der Weichsel herrscht bei Thorn und Jordon geringes Grunddeistreiben, von dort bis zur Mündung ist der Strom eisfrei. Das Eis im Biedler Kanal hat sich 172,9 km zusammengehoben, sonst wie gestern. Eisverhältnisse der Mogat unverändert.

Bei Warschau ist der Strom von 2,75 auf 2,69 Meter gefallen.

Der Weichsel-Mogat-Schiffverehr zählt gegenwärtig 2350 Mitglieder mit 102030 Hektar, das ist seit August v. J. 1521 Hektar mehr. Im Jahre 1898/99 betrug die Einnahme 4824 Mark, die Ausgabe 4235 Mark. Dem Vorsitzenden Herrn Webe-Schnau wurde in der letzten Versammlung in Anbetracht der sich stetig steigenden Mehrarbeit eine Dienstaufwands-Erstattung von 2000 Mark, dem Kassensührer eine Diensterschädigung von 600 Mark jährlich bewilligt.

Der Ertrag der im Jahre 1898/99 abgehaltenen allgemeinen Kirchen- und Haus-Kollekte zur Abhilfe dringender Nothfälle in der evangelischen Landeskirche beläuft sich auf 290723 Mk. Davon haben Westpreußen 18188 Mk., Ostpreußen 25910 Mk. beigetragen.

[Polnisches.] Ein Zeugnis von der staatsbürgerlichen Freiheit des preussischen Polenthums entnehmen wir einer vom „Dreidomnik“, dem Warschauer Anführer der geheimen polnischen Nationalliga zur Wiederherstellung des „einen, freien und unabhängigen Polens“ gewidmeten Besprechung. Das großpolnische Blatt erklärt geradezu: „Was unsere Landsleute im Königreich im Geheimen, verdeckt thun, das thun wir unter dem preussischen Szepter öffentlich und zwar unter Zustimmung der preussischen Verfassung, der Landesgesetze und der staatlichen Einrichtungen.“

Während die großpolnische Propaganda sonst, wo es zu ihren Zwecken paßt, nicht müde wird, über die „Tyrannei“, unter welcher die preussischen Staatsbürger polnischer Zunge angeblich schmachten, sich zu ereifern, erfährt man hier, daß das Polenthum sich nirgend freier und ungehinderter bewegen kann, als in Preußen unter dem Schutze der Verfassung und der Gesetze.

[Personalien von der Regierung.] Der Regierungsaffesser Dr. jur. Behrend in Lyck ist zum Landrath ernannt und ihm das Landratsamt im Kreise Lyck übertragen worden.

4. Danzig, 23. Februar. Herr Oberpräsident v. Goltz kehrt bereits am Sonnabend Abend aus Berlin hierher zurück.

Au Stelle des nach Berlin übergeleiteten Herrn Obersekretärs v. Dewitz gen. v. Krebs hat der Danziger Joppoter Nacht-Club „Gode Wind“ den Buchdruckerbesitzer Herrn Otto Kaufmann zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

Der konservative Verein hielt gestern unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Schulz seine Hauptversammlung ab. Nach dem Jahresbericht betragen die Einnahmen 735, die Ausgaben 220 Mark. Von den 21 Vorstandsmitgliedern wurden 20 wiedergewählt, nur an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Major a. D. Weisermel wurde Herr Kaufmann Barth neu gewählt. — Darauf sprach Herr Kaufmann Vorträge über die Nothwendigkeit einer strafferen Organisation des Vereins, weil bei den letzten Wahlen sich viele Mißstände gezeigt hätten. Er empfahl, die große Zahl der Danziger Wahlbezirke in größere Vereins-Abtheilungen zusammenzuziehen, um dadurch eine regere Thätigkeit der Bürger herbeizuführen. Die Angelegenheit wurde an eine Kommission verwiesen. Schließlich wurde der von den Verein sehr verdiente Konful Herr Brinkmann, der bereits Ehrenmitglied ist, zum Vorstand-Ehrenmitglied ernannt.

Der Danziger allgemeine Gewerbe-Verein beabsichtigt, Meister-Fortbildungskurse einzurichten. Zunächst soll ein solcher im Juni für Schuhmacher stattfinden.

Wegen fahrlässiger Tödtung verurtheilte die Strafkammer gestern den Hofbesitzer Joseph Pachim und den Gastwirthssohn Otto Rott aus Karven zu sechs bzw. vier Monaten Gefängniß. Beide fuhren im Oktober auf der Fahrt nach Hela, um Strandhäuser zu holen, wozu Rott auf seinem Wagen noch den Dünenvorarbeiter Böhm mitgenommen hatte. Unterwegs veranlaßten die beiden Leichsinnigen ein tolles Wettfahren, wobei schließlich die Pferde durchgingen, und ein Zusammenstoß beider Fuhrwerke erfolgte. Der Wagen des Rott wurde zertrümmert, und beide Insassen stürzten hinaus. Während Rott mit dem Schrecken davontam, wurde Böhm von der Weichsel so unglücklich gegen eine Telegraphenstange geschmettert, daß er auf der Stelle todt war.

Su der hiesigen Wohnung des in Insterburg bei der Herausgabe falscher Zweimarkstücke verhafteten Schuhmachers Johann Haffelbusch, welcher auf Langgarten eine kleine Werkstätte inne hatte, wurden bei einer von der Kriminalpolizei vorgenommenen Hausdurchsuchung Werkzeuge zur Herstellung falschen Geldes gefunden.

Zur Abhaltung von Gottesdiensten für die Katholiken in Langfuhr wird ein großer Saal für 1200 Mk. gemietet werden. Als Beitrag des Bischofs von Culm überbrachte Herr Generalvikar Dr. Lüdtko dem Kirchenbauverein 600 Mk.

R Culm, 22. Februar. Heute feierte Herr Kaufmann Blumenstein das 20jährige Jubiläum als Dirigent der Culmer Liedertafel. Die Sänger brachten dem Jubilar ein Ständchen. Der Vorsitzende, Herr Apothekenbesitzer Kobes überreichte Herrn v. eine Ehrenurkunde, laut welcher Herr Blumenstein in Anbetracht der großen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt wird. Außerdem widmete der Verein dem Jubilar ein kostbares silbernes Service. — Pferdebeduht-instruktor Dekonomierath Klümcke und Herr Landfallmeister Major v. Schorkemer haben die Beschäftigung Guttlin einer Musterung unterzogen. Es wurden etwa 100 Stuten vorgeführt, von denen mehrere als zur Zucht ungeeignet befunden wurden. Da die Niederungsstation jahrelang mit mangelhaften Landbeschälern besetzt worden ist, so ist das Stutenmaterial gegen das der früheren Jahre bedeutend zurückgegangen. In diesem Jahre sind die Pferdezüchter mit den heutigen sehr zufrieden. — Hier hat sich ein Beamtenverein gebildet, dem 37 Mitglieder beigetreten sind. — Das Zuchtmaterial für die hier stattfindende Geflügelausstellung ist bereits eingetroffen, auch sind in letzter Zeit noch Anmeldungen von in- und ausländischen Ziervögeln eingegangen. Eine Neuheit für den Brut-Apparat ist ebenfalls vorhanden, eine künstlich beheizte Henne, unter der sich die Küken erwärmen. Künstliche Gänge sind für den bequemen Ab- und Zugang der Thierchen geschaffen. Eine Probe hat überraschende Erfolge gebracht, die Küken lassen sich täuschen. Diese künstliche Henne ist von Herrn Dr. Falkenthal-Lundenwalde konstruirt und ausgestellt.

Straßburg, 22. Februar. Während bisher angenommen wurde, daß von der im Bau begriffenen neuen Nebenbahn Schönees-Gollub-Straßburg in diesem Jahre nur die Theilstrecke von Schönees Bahnhof bis Gollub zur Eröffnung gelangen würde, ist bei dem gegenwärtigen Stande der Bauarbeiten von der Eisenbahn-Direktion in Aussicht genommen worden, schon zum 1. Oktober d. J. die ganze Strecke von Schönees Bahnhof bis Straßburg zu eröffnen.

* Stuhm, 22. Februar. Gestern Abend starb nach langem Leiden Herr Amtsgerichtsekretär a. D. Kanzleirath v. Stubienski im Alter von 70 Jahren. Er war über 50 Jahre beim hiesigen Amtsgericht als Gerichtsschreiber und Dolmetscher thätig; im Jahre 1893 mußte er sein Amt niederlegen, da er bei der Arbeit von einem Schlaganfall betroffen wurde. Seit dieser Zeit war Herr Stubienski angewiesen, das Bett in Anspruch zu nehmen, bis ihn der Tod erlöste.

Konitz, 22. Februar. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde der Stadthaushaltungsplan für 1900 in Einnahme und Ausgabe auf 235267 Mk. festgestellt. Zur Deckung der kommunalbedürfnisse sollen wie im Vorjahre 100 Prozent zur Betriebssteuer, 200 Prozent zur Gewerbe-, Grund- und Gebäudesteuer und 250 Prozent zur Staats-Einkommensteuer erhoben werden. Einem vom Magistrat vorgelegten Ortsgesetz betr. die Anstellung und Verjorgung der kommunalbeamten auf Grund des Gesetzes vom 30. Juli 1899 wurde zugestimmt. Das Ortsgesetz soll zum 1. April in Kraft treten und theilt die Beamten in vier Besoldungsklassen ein. Klasse I umfaßt die Stellen des Stadtbaurmeisters, des Stadt-

Aus der Provinz.

Gradenz, den 23. Februar.

Warnungen vor Schwindelfirmen veröffentlicht der 'Reichsanzeiger'. Von verschiedenen Gesellschaften, sowie von einzelnen Personen, welche sich mit der Uebernahme geschäftlicher Vertretungen der an der Pariser Weltausstellung theilnehmenden Firmen befassen, sind in letzter Zeit wiederholt an deutsche Aussteller Anträge gerichtet worden, welche nach ihrer Fassung die Meinung auskommen lassen könnten, es ständen diese Gesellschaften oder Einzelpersonen mit dem Reichskommissariat in geschäftlichem Verkehr und seien von diesem zur Stellung jener Anträge ermächtigt worden. Demgegenüber ist zu bemerken, daß das Reichskommissariat mit keiner jener Gesellschaften oder Privatpersonen in irgend welcher direkten oder indirekten Beziehung steht. Die Aussteller werden daher gut thun, den oben erwähnten Anträgen gegenüber größte Vorsicht zu beobachten.

Die berichtete Schwindelfirma W. Stehl alias W. Siehl W. Zoon (Wzn), Guillaume Siehl fils, F. W. Zwiher, Maison Zwiher, vor der wiederholt gewarnt worden ist, soll in neuester Zeit unter dem Namen Karl Daniel, Lombotstraße Nr. 1, von Rotterdam aus mit deutschen Firmen Beziehungen anzuknüpfen suchen. Auch aus Rotterdam soll diese Firma Warenbestellungen versenden. Außerdem wird vor der Antknüpfung von Geschäftsverbindungen mit Charles Rani im Haag, Korte Poten 10, gewarnt.

Die neue Eisenbahn-Verkehrs-Ordnung wird auf Verlangen auch an das Publikum abgegeben; es können Druckstücke zum Preise von 50 Pfennig von den Eisenbahn-Stationstafeln bezogen werden.

[Firmenanbringung in den Bahnhofswirtschaften.] Nachdem die Gewerbeordnung dahin ergänzt worden, daß Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, verpflichtet sind, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingange des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbarer Schrift anzubringen, so hat die Eisenbahnverwaltung für die Bahnhofswirtschaften angeordnet, daß die Warterräume nicht ausschließlich Wirtschaftsräume sind, der Gehebesvorschrift dadurch zu entsprechen, daß die Bahnhofswirtschafte ihre Firma in der vorgeschriebenen Weise über dem Schankraum jedes Warterraumes anzubringen haben.

[Transport Schwerkranke auf den Eisenbahnen.] Den von dem Allgemeinen Deutschen Bäderverband ausgehenden, auf Verbesserungen bei dem Transport Schwerkranke auf den Eisenbahnen gerichteten Bestrebungen ist von den Behörden im Allgemeinen entsprochen worden. Mit dem 1. Januar d. J. ist eine Vorschrift der Verkehrsordnung in Kraft getreten, wonach Personen, die an Pocken, Flecktyphus, Diphtherie, Scharlach, Cholera oder Lepra (Ausfall) leiden, in besonderen Wagen, solche, die an Ruhr, Malaria oder Keuchhusten leiden, in abgetheilten Wagenabtheilungen zu befördern sind. Bei Personen, die einer dieser Krankheiten verdächtig sind, kann die Beförderung von der Beförderung eines ärztlichen Attestes abhängig gemacht werden, aus dem die Art ihrer Krankheit hervorgeht. Die Einstellung besonderer Salonkrankenzüge in die Nähe erscheint nicht angezeigt, weil die auf den Eisenbahnen schon vorhandenen 28 Krankenwagen im Jahre 1898 nur 109 mal benutzt sind. In demselben Jahre sind Personen, Gepäck- und Güterwagen zur Beförderung von Kranken in 345 Fällen, besondere Wagenabtheilungen in 350 Fällen verlangt worden.

[Neue Gemeinde.] Durch königlichen Erlaß ist der im Kreise Pleschen belegene selbständige Gutsbezirk Strzelau in eine Landgemeinde mit dem Namen 'Strzelau' umgewandelt worden.

[Patentklage.] Auf eine fahrbare Hühnermaschine mit Entladungsvorrichtung ist von Herrn Kriesel-Dirschau ein Patent angemeldet. Auf einen Acetylenentwickler mit zwangsläufigem getrieblen Beschlußschieber für den Karbidbehälter ist für Dr. Speiser-Königsberg i. Pr., und auf ein Verfahren zur Darstellung eines Fliegenmittels in fester Form für P. Stiebohr-Soldau Ostpr. ein Patent erteilt worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf: Transportkutsche mit drehbarem Hals und geführtem Fußlager und abgelegten unteren Schneidengängen für Dr. Franz Murke-Belpin; Gabelwerkzeuge mit durch Fallhebel anzuziehendem Bremsband für Heinrich Kugla u. Friedland Ostpr.

[Ordensverleihungen.] Dem Gerichtskassen-Rendanten, Rechnungsrath Luedtke zu Znowragal ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse, dem Rentner Pehl zu Ripperweide im Kreise Greifenhagen der Kronen-Orden vierter Klasse, dem emeritierten Lehrer Liedtke zu Elbing, bisher zu Liebwalde im Kreise Mohrungen, der Adler der Inhaber des Hans-Ordens von Hohenzollern, dem herrschaftlichen Förster Reichow zu Klein-Rech im Kreise Nummersburg, dem Deutscher-Franke zu Charlottenhof im Landkreis Landsberg, dem Hofvogt und Gutsbesitzer Kalesowaki zu Zülkenfelde im Kreise Birsich und dem Kutscher Drzewicki zu Walbau im Kreise Strelino das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

[Militärisches.] Die Oberleutnants Hingst im Infanterie-Regt. Nr. 64, in das Inf. Regt. Nr. 49, Bachariae im Jäger-Bat. Nr. 9, in das Inf. Regt. Nr. 129, die Lts. Rothmaler im Inf. Regt. Nr. 27, in das Inf. Regt. Nr. 18, Müller im Inf. Regt. Nr. 162, in das Inf. Regt. Nr. 151, Adamek im Jäger-Bat. Nr. 6, in das Inf. Regt. Nr. 42 versetzt. Zu Oberlts. befördert die Lts.: Anders im Inf. Regt. Nr. 41, v. Heydebreck im Inf. Regt. Nr. 148. Von ihrem Kommando entbunden: Kuring, Oberlt. im Gren. Regt. Nr. 12, unter Verlegung in das Inf. Regt. von Steinmeyer (Weißf.) Nr. 37, von dem Kommando bei der Unteroff. Schule zu Ettlingen, v. Wittenburg, Lt. im Kaiser Franz Garde-Gren. Regt. Nr. 2, von dem Kommando bei der Unteroff. Vorschule in Vartenstein. Zum 1. April treten in ihrem Kommando als Komp. Offiziere über: Bock, Lt. im Gren. Regt. Nr. 5, von der Unteroff. Vorschule in Neubrück, Gädke, Oberlt. im Inf. Regt. Nr. 140, von der Unteroff. Vorschule in Greifenberg i. Pomm., zur Unteroff. Schule in Ettlingen, v. Pressentin, Lt. im Inf. Regt. Nr. 31, von der Unteroff. Vorschule in Greifenberg i. Pomm., zur Unteroff. Schule in Jülich. Vom 1. April ab werden als Komp. Offiziere kommandirt die Lts. v. Berg (Wilhelm) im Königin Elisabeth Garde-Gren. Regt. Nr. 3, zur Unteroff. Vorschule in Vartenstein, Ulrich im Inf. Regt. Nr. 23, Wotje im Inf. Regt. Nr. 74, Boldt im Kolberg. Gren. Regt. Nr. 9, zur Unteroff. Vorschule in Greifenberg i. Pomm. Schmidt zur Redden, Hauptm. a. l. s. des Inf. Regts. Nr. 61 und Militärlehrer an der Haupt-Kadettenanstalt, als Komp. Chef in das Kolberg. Gren. Regt. Nr. 9 versetzt. Die Lts. Gaertig im Inf. Regt. Nr. 45, kommandirt als Erzieher am Kadettenhause in Potsdam, v. Garnier im Kolberg. Gren. Regt. Nr. 9, kommandirt als Erzieher am Kadettenhause in Walsdorf, Gürtler im Inf. Regt. Nr. 46, kommandirt als Erzieher am Kadettenhause in Köslin, in gleicher Eigenschaft zum Kadettenhause in Naumburg a. S. übergetreten. Als Erzieher kommandirt Thiel, Oberlt. an der Haupt-Kadettenanstalt, unter Zurückverlegung in das Inf. Regt. Nr. 54, zum Kadettenhause in Naumburg a. S., die Lts. v. Wessler im Gren. Regt. Nr. 5, zum Kadettenhause in Köslin,

Witte im Inf. Regt. Nr. 54, zum Kadettenhause in Bensberg, v. Koppel im Inf. Regt. Nr. 148, zum Kadettenhause in Dranienstein, Faure im Infanterie-Regiment Nr. 47, kommandirt zur Vertretung eines Erziehers am Kadettenhause in Dranienstein, zu diesem Kadettenhause v. Vohlen u. Halbach, Oberlt. im Inf. Regt. Nr. 13, in das 2. Leib-Inf. Regt. Kaiserin Nr. 2, Jahn, Lt. der Kav. 1. Aufgebots des Landw. Bezirks IV Berlin, zu den Res. Offizieren des Man. Regts. Nr. 10, versetzt.

Eine Verlobung ist dem Gasanstaltsarbeiter Johann Skupski aus Allenstein von dem Regierungspräsidenten erteilt worden. St. hatte am 7. Januar einen 12 Jahre alten Knaben, der auf dem dünnen Eise der Alle eingebrochen und nahe daran war zu ertrinken, vom Tode des Ertrinkens gerettet.

[Personalien beim Gericht.] Der Aktuar Neubauer bei der Staatsanwaltschaft in Elbing ist zum ständigen diätarischen Gerichtsschreibergehilfen bei dem Landgericht in Thorn ernannt.

[Aus der Culmer Stadtniederung, 22. Februar.] Am nächsten Sonnabend wird Herr Landstammmeister Dreßler aus Marienwerder in Begleitung des Pferdezüchters, Herrn Delonowierath Plümicke-Langfuhr unsere Niederung besuchen, um zwei- und dreijährige Stuten, die zur Beschickung der Ausstellung in Polen tauglich sind, auszuwählen. Herr J. Kneils-Schönefeld, ein bewährter Pferdezüchter, hat bereits zur Ausstellung Pferde angemeldet.

[Bodgorz, 22. Februar.] Die Gemeindeförperschaften der evangelischen Parochie beschloßen in der heutigen Sitzung, 40 Prozent der Einkommensteuer zur Deckung des Fehlbetrages auf die Jahre von 1900 bis 1905 aufzubringen. Durch die Umlage sind 2233 Mark aufzubringen.

[König, 22. Februar.] Der am Dienstag wegen Sachbeschädigung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilte Arbeiter Franz Wiese von hier hat heute früh in der Gefängniszelle seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

[Schlachau, 22. Februar.] Einen schauerlichen Fund machten gestern Fischer auf dem großen Röhner See. Beim Ausziehen des Netzes kam zuerst ein Stiefel und dann die vollständig angekleidete Leiche eines unbekanntes Mannes zum Vorschein. Der Berunglückte ist etwa 40 Jahre alt, mit einem schwarzen langen Rock und langen Stiefeln bekleidet. Er hat einen blonden Bart und das Kinn ausgehöhelt.

[Königsberg, 22. Februar.] Mit dem Plan der Veranstaltung einer gaitgewerblichen Ausstellung in Verbindung mit einer internationalen Bier- und Kochkunst-Ausstellung hat sich der Centralverein der Gastwirthe der Provinz Ostpreußen in seiner gestrigen Sitzung beschäftigt. Die Anregung zu dieser Ausstellung, welche im Mai 1901 stattfinden soll, ist von dem hiesigen Verein der Köche ausgegangen. Der Centralverein der Gastwirthe steht dem Plane durchaus sympathisch gegenüber, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Ausstellung mehrere Wochen währt und damit eine internationale Bierausstellung verbunden wird. Alle größeren Brauereien des In- und Auslandes sollen zur Beteiligung aufgefordert werden. Der nächste Jontag der Gastwirthevereine der nordöstlichen Zone findet im März in Elbing statt. Der ostpreußische Centralverein wird dazu den Antrag stellen, an Stelle des Herrn Schulz-Bromberg den früheren Vorsitzenden Herrn Domscheit-Königsberg als Jontagsvorsitzenden zu wählen, sowie ferner beantragen, den im Jahre 1901 stattfindenden deutschen Gastwirthstag in Bromberg abzuhalten. Der Dirigent des hiesigen 'Sängervereins' und der 'Musikalischen Akademie', Professor Robert Schwalm, bezieht heute unter Antheilnahme weiterer Kreise die Feier seiner silbernen Hochzeit. Am Vorabend brachten ihm die Sänger ein Ständchen und überreichten ein silbernes Vestet für 12 Personen. Heute gratulirte die 'Musikalische Akademie' und überreichte gleichfalls ein kostbares Angebinde; ferner gratulirten die 'Niederfreunde', die Gemeindeförperschaft der Altstädtischen Kirche, bei welcher Herr Schwalm Organist ist, die Elbinger Voge, die hiesige Loge zum Todtenkopf und Pfönitz unter Ueberreichung von Ehrengaben und kostbaren Blumenpenden.

[Aus dem Kreise Reidenburg, 22. Februar.] In letzter Zeit hatte in unserer Gegend die Wilddieberei überhand genommen. Den Bemühungen des Herrn Privatförstere Schaffmann zu Kl.-Lauersee ist es gelungen, einige Wilderer bei Ausübung des Jagdvergehens abzufassen. Diese sind nunmehr gerichtlich bestraft worden, und zwar vor dem Schöffengericht zu Soldau die Landwirthe Laschkowski I und Laschkowski II aus Staltem mit je sechs Monaten Gefängnis, der Besitzer Sokolowski und der Besitzersohn Ratkowski aus Erbpachtbruch Heinrichsdorf mit je 10 Tagen Gefängnis oder 50 Mark Geldstrafe, ferner vor der Strafkammer zu Reidenburg die Käthnerjöhne August Kosowski und Friedrich Magdowski aus Murawken mit drei bezw. zwei Monaten Gefängnis.

[Guttstadt, 22. Februar.] Gestern wurde im hiesigen Stadtwalde der etwa 20 Jahre alte Sohn des Wirths Kiedel aus Neudorf dadurch getödtet, daß ihm ein von Holzarbeitern gefällter Baum den Kopf zerschmetterte. R. hatte sich dem Arbeitsplatz der Holzfäller unvorsichtig zu sehr genähert.

[Korschen, 22. Februar.] Die Gaulehrerversammlung für die Kreise Rastenburg, Friedland und Gerdenen findet in diesem Jahre in Korschen statt.

[Sensburg, 21. Februar.] Der Fischer Gottlieb Drost aus Wosnigen war im Besitze eines Gewehrs, welches er gelegentlich zum Schießen von Krähen benutzte und für gewöhnlich in einer Hütte am See aufzubewahren pflegte. Diese war offen und jedermann zugänglich. In der Nacht zum 5. Oktober v. J. hatten mehrere Fischer in der Hütte genächtigt. Am Morgen fand der Fischer Kraffezid das Gewehr auf dem Erdboden im Stroh vor und gab es dem Fischer Gustav Saga, welcher anfang damit 'Spaß zu machen'. Zunächst zielte er nach den andern Fischern und drückte ab, das Gewehr ging jedoch nicht los, sodann hielt er die Mündung des Gewehrs gegen seine Brust und drückte den Abzug mit dem Fuße ab. Ein Schuß trachte, und Saga brach auf der Stelle todt zusammen. Dem Fischer Drost wurde nun zum Vorwurf gemacht, daß er die Schuld an dem Unglück trage, weil er sein geladenes Gewehr leichtsinnig habe umherliegen lassen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde Drost von der Sensburger Strafkammer wegen fahrlässiger Tödtung zu einer Woche Gefängnis verurtheilt.

[Schwarzenau, 22. Februar.] Da im vorigen Jahre einige Anstiedler in Neu-Tellenburg mit einer Nähmaschine gute Erfahrungen gemacht haben, so hat der dortige Raiffeisenverein beschloßen, für den kommenden Sommer fünf Nähmaschinen anzuschaffen. Groß ist der Arbeitermangel. Es sind zwar einige Arbeiterwohnungen vermietet, doch arbeiten die Männer außerhalb und in den westlichen Industriebezirken. Die Anstiedler zahlen auch hier ganz anständige Löhne. Die Anstiedelungsgemeinde Neu-Tellenburg wird auch in diesem Jahre wieder eine Strecke des in ihrer Gemarkung liegenden Landweges aus eigenen Mitteln pflastern. Der zwischen den beiden Schulen liegende unbebaute Platz soll planirt und mit Anlagen versehen werden.

* Znowragal, 22. Februar. Dem Rechnungsrath Lüdtko am hiesigen Amtsgericht, welcher am gestrigen Tage sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte, überreichte das Richter-Kollegium einen kostbaren Silberkasten und die Subalternbeamten einen silbernen Tafelaufsatz.

pp Posen, 22. Februar. Im Erzbisthum Gnesen-Posen wird viel strenger gefastet, als anderswo. So ist auch der Sonnabend ein gebotener Fasttag, und zwar auf Grund eines Gelübdes, das ein polnischer König abgelegt hatte. Nun hat Herr Erzbischof Dr. v. Stablewski diesen Fasttag aufgehoben, ebenso die drei Fasttage vor dem Fronleichnamsfeste. Die Eröffnung der Schifffahrt von Stettin nach Posen steht unmittelbar bevor. In Stettin werden bereits die Rähne zur Bergfahrt beladen.

T Schmiegel, 22. Februar. Der Prinz Biron von Kurland hat beschloßen, zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn, den Erbprinzen Wilhelm, eine Gedächtniskirche zu bauen und ein dazu gehöriges Pfarrsystem auf eigene Kosten zu begründen. Wegen des Ortes ist eine endgiltige Entscheidung noch nicht gefallen. Die Herren Uhrmacher G. und Genossen waren im vorigen Sommer zu einem Appell der Pflichtfeuerwehr trotz Bekanntmachung im Kreisblatt nicht erschienen und erhielten deshalb eine Auflage wegen Vergehens gegen die Polizei-Verordnung. Das Schöffengericht sprach sie frei, die Strafkammer zu Pissa aber verurtheilte sie zu Geldstrafen. Die Angeklagten machten geltend, die Bekanntmachung im Kreisblatt nicht gelesen zu haben. Die Strafkammer nahm indessen an, daß die Angeklagten verpflichtet gewesen seien, sich um die amtlichen Bekanntmachungen zu bekümmern; wenn sie dies unterlassen haben, so hätten sie fahrlässig gehandelt. Gegen ihre Verurtheilung legten die Angeklagten Revision beim Kammergericht ein und bestritten, sich strafbar gemacht zu haben. Der Oberstaatsanwalt trat der Revision bei und machte geltend, daß die Polizei-Verordnung vom 29. Mai 1896 nicht vorzulesen, daß die Mitglieder der Feuerwehr zum Appell erscheinen müssen. Das Kammergericht hob die Vorentscheidung auf und sprach die Angeklagten frei, da der Nachweis fehle, daß die Angeklagten ein subjektives Verschulden triffe.

T Kosten, 22. Februar. Der evangelische Kirchenrath in Ratwik hat beschloßen, die Kirche daselbst mit einer neuen Orgel auszustatten.

* Bublitz, 22. Februar. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung wurde die Erhebung einer Biersteuer abgelehnt.

* Wronke, 22. Februar. Gestern beging in voller Rüstigkeit Herr Lehrer Kozlitz aus Wronke sein 50jähriges Amtsjubiläum. Zum Andenken erhielt der Jubilar von der Lehrerschaft des Aufsichtskreises Samter eine goldene Uhr nebst Kette. Die Gemeinde stiftete einen prachtvollen Sessel.

X Hirsch, 22. Februar. Das hiesige Kriegerdenkmal-Komitee hat beschloßen, alljährlich eine Wohlthätigkeitsvorstellung zum Besten des Denkmalfonds zu veranstalten.

B Schrimm, 22. Februar. Die Kaninchen, welche mit dem am 3. d. Mts. durch die Polizeiverwaltung Moschin an das Institut für Infektionskrankheiten in Berlin eingelangten Hundegehirn geimpft worden sind, sind unter den Erscheinungen der Tollwuth erkrankt und verendet. Es war somit der Hund bestimmt an Wuth erkrankt. Die seiner Zeit von dem Hunde gebissenen Personen Otto Meth und Wilhelm Gunz aus Moschin sind nach erfolgter Schutzimpfung gegen Wuth aus dem Institut in Berlin entlassen worden. Die Wahl des Bäckereimeisters Serwattkewicz in Kurnik zum Magistratschöffen ist vom Herrn Regierungspräsidenten in Posen bestätigt worden.

* Landwirthschaftlicher Verein Tuchel.

In der letzten Sitzung erstattete der Kassirer, Herr Hermann-Ludolka, den Jahresbericht für das verfloßene Vereinsjahr. Am 1. Januar 1899 betrug der baare Kasienbestand 92,36 Mk., die Einnahmen betragen 291 Mk., die Ausgaben 358,52 Mk., so daß ein Ueberschuß von 25,01 Mk. vorhanden ist. Außerdem besitzt der Verein ein Spartenbuch in Höhe von 500 Mk. Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1899 zwei Ehrenmitglieder und 68 ordentliche Mitglieder; jetzt zählt der Verein zwei Ehrenmitglieder und 71 ordentliche Mitglieder. Im verfloßenen Vereinsjahr hat der Verein zwei Mitglieder, und zwar die Herren Kreislandwirthsinspektor Menge-Tuchel und Gutsbesitzer Knefelb.-Klonia durch den Tod verloren. Hierauf hielt Herr Gutsbesitzer Behrendt-Pegtin einen Vortrag über die Centralstelle für Viehverwerthung in Berlin und über die von dieser Centralstelle gegründete Genossenschaft für Viehverwerthung in Deutschland. Redner beleuchtete die vielen Verluste, welche der Landwirth durch den Zwischenhandel beim Viehverkauf erleide. Nur auf genossenschaftlichem Wege könne hier Wandel geschaffen werden. Die Centrale in Berlin beabsichtige, sich die Märkte von ganz Europa zu sichern und gegen die unweile Konkurrenz des Auslandes anzukämpfen. Redner empfahl den Beitritt zur Genossenschaft. Hieran schloß sich eine lebhafteste Debatte, in welcher großes Interesse für die Genossenschaft zum Ausdruck kam. Der Herr Vorsitzende will sich darüber informieren, unter welchen Bedingungen der Verein als solcher beitragen kann.

Verchiedenes.

Der geisteskranke Schachmeister Steinig, der, wie mitgetheilt, sich jetzt in der Irren-Abtheilung des Belleue-Hospitals in New-York befindet, spielt dort in seiner krankhaften Einbildung fortwährend Schach und glaubt dabei, in dieser Thätigkeit immer und immer wieder durch die elektrischen Schläge von einer unsichtbaren Maschine unterbrochen zu werden. Nach Ausspruch der Aerzte steht es leider fest, daß Steinig wahnsinnig geworden ist. In seinem jetzigen Aufenthaltsorte kann der Kranke auf die Dauer nicht bleiben. Die Gattin des unglücklichen Meisters hat aber erklärt, nicht die Mittel zu besitzen, um den Kranken in einer Privatanstalt unterzubringen. Sollten daher die Freunde von Steinig nicht helfen eingreifen, so wird seine Ueberführung nach der allgemeinen städtischen Irrenanstalt auf Ward's Island unvermeidlich.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Wer das Mißgeschick hat, von Gicht, Rheumatismus, Gallenstein, Leber-, Magen-, Nervenleiden befallen zu werden oder wer an Zuckerkrankheit, Neigung zu Schlaganfällen, Blutandrang und Hautunreinigkeiten leidet, dem kann nicht genug die Anwendung des naturheilkräftigen Citronensaftes 'Citromon' empfohlen werden, welcher von der Fabrik sanitärer Spezialitäten P. Monhaupt, Berlin N. 37, Schönhauser Allee 177 b, nur aus frischen, reifen Früchten nach deren besonderem Verfahren bereitet wird.

Die Stettiner Pferde-Lotterie geht demnächst am 23. März durchs Rad. Gleichzeitig mit dieser Verlosung findet in Stettin ein Pferdemarkt statt, verbunden mit einer Verlosung von Hengsten, Stuten und Füllen. Stettiner Pferde-Lotterie a. l. Markt, 11 Loos für 10 Mark, sind durch das General-Debit Rud. Müller & Co. in Berlin, Breitestraße 5, und durch die bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Amtliche Anzeigeh.

Bekanntmachung.

132] Die Lieferung von 500 Iyd. m gummiertem Hauffschlauch (Normal-Druckschlauch für die deutsche Feuerwehre) 78 mm breit, und 2 Stück zweirädrige Hydrantenwagen soll öffentlich vergeben werden. Verschlüsselt und mit der Aufschrift: „Lieferung von Feuerlöschgeräten“ versehenen Angebote sind bis Donnerstag, den 8. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Bureau des Stadtbauamtes, Rathhaus, Zimmer Nr. 16, abzugeben. Die Druckschläuche müssen einem Wasserleitungsbetriebsdrucke von mindestens 6 Atmosphären mit Sicherheit dauernd Widerstand leisten können.

Gradenz, den 18. Februar 1900.

Der Stadtbaurath, Witt.

258] In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma „F. Wierich jun., Pr.-Stargard“ heute eingetragen worden, daß in Lautenburg eine Zweigniederlassung errichtet ist.

Pr.-Stargard, den 17. Februar 1900.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grunau, Band I, Blatt 1 — Steuerbuch — Artikel 1 Rittergut und Artikel 123 Gemeinde Grunau — auf den Namen des Rentiers Paul Hübner aus Stolp eingetragene, in Grunau belegene Rittergut am

9. April 1900, Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle, in Grunau, in dem Gutshause versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2233,83 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 587,06,82 Hektar zur Grundsteuer, mit 2053 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

9. April 1900, Nachmittags 12 1/2 Uhr

eventl. fogleich nach der Versteigerung verkündet werden.

Statow, den 17. Januar 1900.

Königliches Amtsgericht.

Bauverdingung.

261] Die Arbeiten und Lieferungen mit Ausnahme des Bauholzes zum Sanftandebau des Försterwohnhauses zu Malken, auf ca. 1200 Mark veranschlagt, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung an einen geeigneten Unternehmer vergeben werden. Entsprechende Angebote, in welche die Einzelpreise von den Unternehmern einzusetzen und zusammen zu rechnen sind, sind bis zum

Donnerstag, den 8. März d. J.,

Nachmittags 12 1/2 Uhr,

versiegelt und postfrei an den Unterzeichneten einzusenden. Die Zeichnung, die Bedingungen und der Verdingungsanschlag sind im Amtszimmer der Kreisbauinspektion einzusehen, auch kann der Bestreber gegen Einsendung von 1 Mark abschriftlich von hier bezogen werden.

Strasburg Wpr., den 21. Februar 1900.

Der königliche Kreisbauinspektor.

Bucher, Sarath.

Verdingung von Strombaustoffen.

9973] Die Lieferung von nachbezeichneten Baustoffen zu Weichselstromregulirungsarbeiten in der Wasserbauinspektion Thorn soll im Wege öffentlicher Verdingung unter den bei staatlichen Bauausführungen gültigen Bedingungen vergeben werden.

Die Angebote, zu denen Formulare unentgeltlich abgegeben werden, sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebote auf Strombaustoffe“ im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Brombergerstraße Nr. 22, Thorn III, postfrei einzuzureichen. Der Termin zur Eröffnung der eingegangenen Angebote findet am

Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr

im Gasthause des Herrn Nitold, Thorn, Mauerstraße, statt. Es wird bemerkt, daß Angebote nur für die ganzen, nachstehend angegebenen Bauarten, nicht für die einzelnen Baustellen berücksichtigt werden.

Die Ausschreibungsunterlagen können hier und im Geschäftszimmer des Abtheilungsbaumeisters Brauer in Schulß eingesehen oder von hier gegen postfreie Einsendung von 75 Pfennig bezogen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Bezeichnung der Baustrecken	Faschinen		Pfähle		Steine		Draht	
	Walz	Walz	Walz	Walz	Walz	Walz	Walz	Walz
	cbm	cbm	Fb.	Fb.	cbm	cbm	Nr. 12	Nr. 18
1. Thorn I. Bon der russischen Grenze bis zum Thorer Winterhafen km 0 bis 18,5	85000	10000	500	10	—	—	3000	15000
2. Thorn II. Vom Thorer Winterhafen bis Schmolln km 18,5 bis 33,0	55000	6000	280	8	100	500	2060	5000
3. Sautitz. Von Schmolln bis Stadt Forodon km 33,0 bis 56	170000	7600	425	11,5	130	450	2000	7000

Thorn, den 20. Februar 1900.

Der Wasserbauinspektor.

9972] Die Lieferung folgender Baustoffe zu den diesjährigen Weichselstromregulirungsarbeiten im Baubezirk Marienwerder soll im Wege öffentlicher Ausschreibung im Termin am Donnerstag, den 8. März, 1900, Vormittags 11 Uhr, in Hiltz' Hotel hier selbst vergeben werden.

Baustrecke	Walzfaschinen	Walzfaschinen	Draht Nr. 12	Draht Nr. 18	Pfähle Fb.	Pflaster	Pflaster	Steine	Rund
I. Abtheilung Gradenz bis Neuenburg	45000	5000	2500	400	14	100	1200		
II. Abtheilung Kurzebrack von Neuenburg bis Siegelack	20000	5000	1500	250	6	150	1500		
III. Abtheilung Mewe von Siegelack bis Rudneide	40000	4000	6000	2500	380	13	1000	1500	

Die Bedingungen können auf der hiesigen Wasserbauinspektion und den Abtheilungs-Bureaus eingesehen, sowie durch Ertheilung gegen postfreie Einsendung von 40 Pf. bezogen werden. Angebotsformulare umsonst. Verschlüsselt, mit entsprechender Aufschrift zu versehen. Angebote sind bis zum Termine hierher einzuzureichen. Zuschlagsfrist 5 Wochen.

Marienwerder, den 20. Februar 1900.

Löwe, Sarath.

Schulbauverdingung.

209] Der Neubau einer einklassigen Schule in Kielbasin A, Nr. Thorn, veranschlagt auf 14013,19 Mk. für Schulhaus, Stall- und Abortgebäude und Umwehrung ohne Titel Insgesamt, soll vergeben werden.

Angebote sind verschlossen bis zum 15. März d. J. dem Vorsitzenden des Schulvorstandes Kielbasin, Kreisbauinspektor Dr. Hübner in Culmburg, einzuzureichen, bei dem auch der Kostenschlag, Zeichnungen u. s. w. eingesehen werden können.

Die Öffnung der eingegangenen Angebote erfolgt Freitag, den 16. März, Vormittags 10 Uhr, im Gutshause zu Kielbasin A.

Kielbasin, den 22. Februar 1900.

Der Schulvorstand.

Konkursverfahren.

208] In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Wilhelm Loh, früher in Dt.-Ehlan, jetzt in Gradenz, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 21. März 1900, Vormittags 10 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 9, bestimmt.

Dt.-Ehlan, den 22. Februar 1900.

Karabas, Sekretär.

Geschäftsführer des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

152] Für die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober d. J. soll die Lieferung der nachstehend aufgeführten Lebensmittel für die Küche des unten genannten Bataillons vergeben werden und zwar: Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, Linsen, Koblirben, Mohrrüben, Weißkohl, Sauerkraut, Weizenmehl, Kartoffelmehl, Nudeln, Graupen, Reis, Grieß, Salz, unger. Kaffee, Cichorien, Zucker, Gewürz, Pfeffer, Kümmel, Zimmt, Heringe, Apfelschnitte, Preiselbeeren, Nüssen, Milchobst, Eßig und Mohnöl.

Schriftliche Angebote auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben sind bis zum 1. März d. J. an die unterzeichneten Küchenverwaltungen einzuzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können im Geschäftszimmer des Bataillons eingesehen werden.

Dt.-Ehlan, den 21. Februar 1900.

Die Küchenverwaltung des I. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 152.

Bekanntmachung.

156] Die Lieferung von 32 500 Faschinenstäben 25 000 Sandfäden soll vergeben werden.

Angebote sind schriftlich einzuzureichen. Eröffnungsstermin derselben am Dienstag, den 6. März cr., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer der Schießplatzverwaltung auf dem Schießplatz Thorn.

Bedingungen können dort eingesehen, auch gegen 75 Pfg. Schreibgebühren überlassen werden.

Thorn, den 21. Febr. 1900.

Schießplatz-Verwaltung.

Stein-Lieferung.

Die Lieferung von 3350 cbm Pflaster- od. großen Feldsteinen zum Ausbau der Straße Neuliebenau - Kleinfelde - Schade- winkel-Schulwiege-Abf. Scharbau wird hiermit ausgeschrieben.

Marienwerder Westpr., den 13. Februar 1900.

Der Kreisbaumeister Freyer.

Holzmarkt.

Verkauf von Langholz in der Oberförsterei Diche, Wald 1195

In dem am Montag, den 5. März cr., Vorm. 10 Uhr, in Raytowitz Hotel zu Diche stattfindenden Holztermine gelangt folgendes Holz zum Ausbrot: Aus dem Schußbez. Adlersdorf, Jagan 95b, Schlag: 3 Kiefern I. Kl. = 6,51 fm, 12 Kl. II. Kl. = 19,88 fm, 113 Kl. III. Kl. = 134,75 fm, 500 Kl. IV. Kl. = 360,78 fm, 376 Kl. V. Kl. = 143,08 fm, 3 Kl. VI. Kl. = 2,36 fm, aus der Durchforstung im Jag. 130: 9 Kiefern III. Kl. 10,82 fm, 60 Kl. IV. Kl. 42,34 fm, 33 Kl. V. Kl. = 12,66 fm, aus der Totalität im Ganzen ca. 126 Kiefern mit 115,07 fm L.-V. Kl. Aus dem Schußbez. Sobbin, Schlag Jagan 180b: ca. 105 Hainbuchen II.-V. Kl. mit 36 fm, aus der Totalität ca. 91 Kiefern mit 73 fm.

Aus dem Schußbez. Wittlich, Totalität: ca. 48 Kiefern mit 36,62 fm. Aus dem Schußbez. Neulich, Totalität: ca. 400 Kiefern mit 350 fm. Aus dem Schußbez. Diche, Totalität: ca. 461 Kiefern I.-V. Kl. mit 430 fm. Außerdem gelangen noch Kiefern-Stangen und Birken-Langholz, soweit der Vorrath reicht, zum Ausbrot.

Der Oberförster Werner in Diche.

Holzverkauf.

170] Der nächste Holzverkaufstermin findet des Freyhäufers Jahrmarktes wegen nicht Donnerstag, sondern Mittwoch, den 28. d. Mts., statt. Zum Verkauf stehen: Harz Kloben, Knüppel und Strauchhauen.

Forsythaus Langenau bei Freystadt Westpr.

Messinger.

Deutscher Privat-Beamten-Verein.

Korporationsrechte. Magdeburg. Staatl. Oberaufsicht.

Jeder in den Diensten Privater — Einzelpersonen oder Gesellschaften — Angestellter hat ein unmittelbares Interesse an der Verwirklichung der sozialpolitisch so bedeutungsvollen Bestrebungen des Deutschen Privat-Beamten-Vereins. Kein Angestellter, welchem Berufes er immer angehört, verläumde daher, sich mit den Einrichtungen und Zielen des Vereins vertraut zu machen.

Der Verein bietet gegen einen jährlichen Beitrag von Mk. 6.— seinen Mitgliedern zur Förderung ihrer wirtschaftlichen wie Standes-Interessen mannigfache Wohlfahrts-Einrichtungen: Penaliäre Unterstüngen in unverschuldeten Nothlagen. Vorläufige Prämienzahlung im Bedarfsfälle zwecks Aufrechterhaltung von Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Versicherungen.

Waisenstiftung; Rechtsrath; Rechtschub. Kostenlose Stellenvermittlung. Vergütungen bei Versicherungen der verschiedensten Art; außerdem gratis für alle Mitglieder die wöchentlich erscheinende Privat-Beamten-Zeitung.

Nationellste Sicherstellung der Zukunft durch die Versorgungskassen des Deutschen Privat-Beamten-Vereins.

Pensionstafel: mit unbedingtem Rechtsanspruch auf Alterspension nach zurückgelegtem 65. Lebensjahre; hohe Invaliditätsrente; Pensionierung bei Berufsunfähigkeit; Versicherung auf Beitragsrückgewähr. Rente bis zu 7200 Mark.

Wittwenstafel: Versicherung auf feststehende und mit den Beitragsjahren steigende Wittwenrente. Rente bis zu 2500 Mark.

Begräbniskasse: mit Versicherung bis 1500 Mark Begräbnis-gehalt; hohe Dividenden.

Waisentasse: Waisenerziehung mit Renten bis zu 1200 Mark oder auch Kapitalabfindung.

Krankentasse: Freizügigkeit über das ganze Reich; hohes baares tägliches Krankengeld.

Korporationsrechte für Verein und Kassen. Gesamtvermögen ca. 4 Millionen Mark.

Zweigvereine, Verwaltungsgruppen, Zahlstellen über 300. Mitgliederbestand ca. 16000. Von Zweigvereinen und Gruppen im Osten des Reichs sind besonders zu nennen: Danzig, Elbing, Königsberg, Thorn, Culmburg, Insterburg; in einer Reihe von Städten sind Zweigvereine in Bildung begriffen. Eintrittsgeld 3 Mk., Vereinsbeitrag pro Jahr 6 Mk.

Mehrere Auskünfte, sowie Probehefte und orientierende Drucksachen jederzeit unentgeltlich zu erhalten durch das Direktorium des Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg.

Wer verleiht auf m. Monate eine Wadeschaukel oder -Wanne?

Meldung, m. Preis unter 200 Pfg. - Rehwalde. [178]

Weißklee.

45 Mk. pr. Ctr., verkäuflich in Dom. Dikrowitz bei Schönsee Westpr. Muster ges. Freimarkt.

99] In Bromberg, Bahn-Laden mit Wohnung, auch Hofstraße, ist ein bebaubarer Garten, an freibehaltenen ruhigen Miethe sehr billig sofort abzugeben.

J. Moses, Bromberg, Gammstraße 18.

Für einen Manufakturisten günstige Etablierung auf dem Lande. (Goldquelle; Manufaktur, Galanterie, Kurzwaaren). Meld. werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 262 durch den Geselligen erbeten.

Bekanntmachung. Es wird beabsichtigt, an einem sehr günstig gelegenen Plage eine Molkerei zu errichten. Da ein hierzu passendes Gebäude billig zu haben ist, so könnte der Betrieb in kurzer Zeit aufgenommen werden. Eine Stamm-Kundenschaft, die sich zu der Lieferung von 500 bis 600 Kühen sofort verpflichtet, ist vorhanden. Es ist aber Aussicht vorhanden, daß sich in kurzer Zeit das Milchquantum von mindestens 1000 bis 1200 Kühen erreichen lassen wird. Geeignete Bewerber, die auf das Geschäft eingehen und ein Vermögen von 20- b. 25000 Mark nachweisen, wollen sich brieflich mit der Aufschrift Nr. 8954 durch den Geselligen meld.

Größere Brauerei sucht für Kischöwerder und Umgebung einen Verleger

der mit dortigen Verhältnissen vertraut und Kaution stellen kann. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 201 d. d. Geselligen erbeten.

2 Stafen Weizenstroh sind billig zu verkaufen in [175] Litzewo bei Ramlark.

Samereien. Zur Saat

empfehle: Goldthorpe-Gerste, beste und ertragreichste Braugerste, sehr widerstandsfähig gegen Lagern, für gute Böden, 100 No. 18-19, 1000 No. 170 Mk., Schottische Chevalier-Gerste, auch auf weniger guten Böden noch hohe Erträge liefernd, 100 No. 17-18, 1000 No. 160 Mk., Seine's ertragreichster Hafer, 100 No. 16-17, 1000 No. 150 Mk.

In Käufers Säcken od. in neuen Säcken zum Selbstkostenpreise vor Nachnahme frei Station Dirchan. Kreide, Baldaun bei Dirchan.

Zuterrüben Samen gelben Eckendorfer u. Mammoth, erliche Nachzucht, hat in guter Qualität abzugeben [9643] Reinhard Duffstein, Linden thal bei Kal.-Rehwalde.

Saattartoffeln Paulsens Morphy und Klane Kiefern, 200 Centner 360 Mk. v. Kaffe oder Nachnahme, ab Bahnhof Schönsee. [134] Gappa b. Schönsee Westpr. Martin.

3266 Runkel-Samen Gelbe Eckendorfer langjährige, sorgfältige Züchtung, ertragreichste, gegen Dürre widerstandsfähigste Runkel-Angebaue mit Samen 600 Morgen.

Möhren-Samen (weisse Riesen) Beseler-Hafer (Anderbecker) 1 Ctr. 11 M., 20 Ctr. 200 M.

Kartoffeln 60 Sorten. Berkshire- und Yorkshire-Stammherde v. Arnim. Crienow b. Schwedt a. O.

70] In Bromberg, Bahn-Laden mit Wohnung, auch Hofstraße, ist ein bebaubarer Garten, an freibehaltenen ruhigen Miethe sehr billig sofort abzugeben.

J. Moses, Bromberg, Gammstraße 18.

Für einen Manufakturisten günstige Etablierung auf dem Lande. (Goldquelle; Manufaktur, Galanterie, Kurzwaaren). Meld. werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 262 durch den Geselligen erbeten.

Bekanntmachung. Es wird beabsichtigt, an einem sehr günstig gelegenen Plage eine Molkerei zu errichten. Da ein hierzu passendes Gebäude billig zu haben ist, so könnte der Betrieb in kurzer Zeit aufgenommen werden. Eine Stamm-Kundenschaft, die sich zu der Lieferung von 500 bis 600 Kühen sofort verpflichtet, ist vorhanden. Es ist aber Aussicht vorhanden, daß sich in kurzer Zeit das Milchquantum von mindestens 1000 bis 1200 Kühen erreichen lassen wird. Geeignete Bewerber, die auf das Geschäft eingehen und ein Vermögen von 20- b. 25000 Mark nachweisen, wollen sich brieflich mit der Aufschrift Nr. 8954 durch den Geselligen meld.

Größere Brauerei sucht für Kischöwerder und Umgebung einen Verleger

der mit dortigen Verhältnissen vertraut und Kaution stellen kann. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 201 d. d. Geselligen erbeten.

2 Stafen Weizenstroh sind billig zu verkaufen in [175] Litzewo bei Ramlark.

Samereien. Zur Saat

empfehle: Goldthorpe-Gerste, beste und ertragreichste Braugerste, sehr widerstandsfähig gegen Lagern, für gute Böden, 100 No. 18-19, 1000 No. 170 Mk., Schottische Chevalier-Gerste, auch auf weniger guten Böden noch hohe Erträge liefernd, 100 No. 17-18, 1000 No. 160 Mk., Seine's ertragreichster Hafer, 100 No. 16-17, 1000 No. 150 Mk.

In Käufers Säcken od. in neuen Säcken zum Selbstkostenpreise vor Nachnahme frei Station Dirchan. Kreide, Baldaun bei Dirchan.

Zuterrüben Samen gelben Eckendorfer u. Mammoth, erliche Nachzucht, hat in guter Qualität abzugeben [9643] Reinhard Duffstein, Linden thal bei Kal.-Rehwalde.

Saattartoffeln Paulsens Morphy und Klane Kiefern, 200 Centner 360 Mk. v. Kaffe oder Nachnahme, ab Bahnhof Schönsee. [134] Gappa b. Schönsee Westpr. Martin.

3266 Runkel-Samen Gelbe Eckendorfer langjährige, sorgfältige Züchtung, ertragreichste, gegen Dürre widerstandsfähigste Runkel-Angebaue mit Samen 600 Morgen.

Möhren-Samen (weisse Riesen) Beseler-Hafer (Anderbecker) 1 Ctr. 11 M., 20 Ctr. 200 M.

Kartoffeln 60 Sorten. Berkshire- und Yorkshire-Stammherde v. Arnim. Crienow b. Schwedt a. O.

70] In Bromberg, Bahn-Laden mit Wohnung, auch Hofstraße, ist ein bebaubarer Garten, an freibehaltenen ruhigen Miethe sehr billig sofort abzugeben.

J. Moses, Bromberg, Gammstraße 18.

Für einen Manufakturisten günstige Etablierung auf dem Lande. (Goldquelle; Manufaktur, Galanterie, Kurzwaaren). Meld. werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 262 durch den Geselligen erbeten.

Bekanntmachung. Es wird beabsichtigt, an einem sehr günstig gelegenen Plage eine Molkerei zu errichten. Da ein hierzu passendes Gebäude billig zu haben ist, so könnte der Betrieb in kurzer Zeit aufgenommen werden. Eine Stamm-Kundenschaft, die sich zu der Lieferung von 500 bis 600 Kühen sofort verpflichtet, ist vorhanden. Es ist aber Aussicht vorhanden, daß sich in kurzer Zeit das Milchquantum von mindestens 1000 bis 1200 Kühen erreichen lassen wird. Geeignete Bewerber, die auf das Geschäft eingehen und ein Vermögen von 20- b. 25000 Mark nachweisen, wollen sich brieflich mit der Aufschrift Nr. 8954 durch den Geselligen meld.

Größere Brauerei sucht für Kischöwerder und Umgebung einen Verleger

der mit dortigen Verhältnissen vertraut und Kaution stellen kann. Meldungen werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 201 d. d. Geselligen erbeten.

177] Zwei braune Hühnerhunde am 13. d. Mts. entlaufen. Um Nachricht bittet Skurjew b. Dorf Roggenhanjen. Dobberstein.

G. Braun, Hühnerhund mit Halsband, auf den Namen „Tidi“ hörend, ist abhanden gekommen. Wiebebringer erbält angemessene Belohnung in [178] Litzewo bei Ramlark.

Geldverkehr. Zur Ablösung kleinerer Hypotheken werden 9300 Mark zur 1. Stelle auf einen Landgasthof sofort gesucht. Nach dieser sind noch 4600 Mk. eingetragen. Meldung werden briefl. mit der Aufschrift Nr. 292 durch den Geselligen erbeten.

15- bis 20000 Mark zu 5% zur II. Stelle hinter 23000 Mark Pantengeld fogleich gesucht. (Feuerverf. 59000 Mk.) Meld. w. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 4597 durch den Geselligen erb.

45000 Mark Hyp.-Darlehn gesucht auf Rittergut hinter 234500 Mk. Landsgast. Meldungen brieflich mit der Aufschrift Nr. 7250 durch den Geselligen erbeten.

160] Auf ein Gut von 169 ha, in der Lage Ditzrowitz, werden hinter 70000 Mark

20000 Mark gefucht. Meldungen unter Haasonstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr., erbeten.

18000 Mk. werden baldigst gewünscht, um damit eine an 2. Stelle hinter Pantengeld stehende, zweifellos sichere und sehr alte Guts-Hypothek ablösen zu können. Meldungen von Gelbgebern verb. brieflich mit der Aufschrift Nr. 7444 b. den Geselligen erbeten.

10000 Mk. oder aber 22000 Mk., auf sich. Hypothek zu vergeben. Meldung werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 84 durch den Geselligen erbeten.

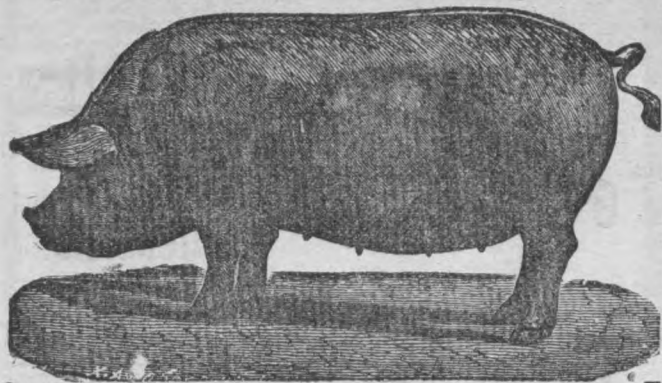
40- bis 50000 Mk. hinter Landschaft oder 180000 Mark zur I. Stelle auf 2400 Morgen großem Gute in Westpr. gefucht. Meldungen werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 9539 durch den Geselligen erbeten.

Stiller Theilhaber mit 25- bis 40000 Mk. von bedeutender Holzwarenfabrik gesucht. Meldg. verb. briefl. mit Aufschr. Nr. 9875 d. d. Gesell. erb.

Theilnehmer gefucht. 1500 Mark werden fogl. nach d. ersten Hypothekenst. sof. gefucht. Betreffend. Fabrikgrundst. ist m. 33000 Mk. in der Feuerkasse u. unter der Hälfte des Wertes m. Pantengeld belegen. Betreffend. kann unter Umständen als still. Theilnehmer bei einer Eisenh. u. Maschinenfabrik in ein Kreisstadt Werkzeugh., eines großen Kreises, in welcher dieses einzige Unternehmen besteht und reger Bedarf vorhanden ist, eintreten. Meld. w. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 112 durch den Geselligen erbeten.

Zu kaufen gesucht. 9982] 1000 Centner gute Brennereikartoffeln sucht zu kaufen u. bittet um Off. Foedisch, Oberamtman, Rogalin b. Jaktremten Westpr.

Gelegenheits-Kauf!
Wegen Ueberfüllung der Stellungen werden



200 Sauen

der großen weißen Edelschweine im Alter von 3 bis 12 Monaten
10 Pct. unter Prospektpreis sofort abgegeben. — Prospekt gratis u. franko
Ed. Meyer, Domänenrath,
Friedrichswerth bei Gotha. [1551]

Eine Lokomotive

von 3 bis 5 Pferdekraften, wird zu kaufen oder auf 3 Monate zu leihen gesucht. [1192]
Fugo Niedau, Dt.-Eylau.

Bohrmaschine

gut erhalten, wird zu kaufen gesucht von [19637]
Gebr. Koerner, Stolp i. Pom.

Feldbahn

wird billig zu kaufen gesucht [18559]
Friedr. Scholz,
Bojen-Gratz,
Gr. Berlinstraße 36.

Brennereiarzoffeln

kauf zu höchsten Preisen und bittet um Offerten [19553]
Eustab Dahmer, Briesen Westpreußen.

Gerste

kauf [19799]
Anton C. Bohm, Graudenz.
99033 Zeden Posten
Speisefaroffeln
sucht sofort zu kaufen und bittet um Abreden
Richard Fromm, Königsberg i. Pr.

Bienenstöcke

in Körben, werden zum Frühjahr zu kaufen gesucht. Genaue Meldungen an
Witt, Zoppot.

7288] Ich kaufe gegen Cassa:

Kafer, Widen, Pelusiten, Erbsen, Lupinen
u. bitte um bemesserte Offerten
S. Ludwig, Berlin O.,
Heiligengeist-Strasse 51.

219] Suche einen gut erhaltenen Omnibus

zur Postpakete, unt. Preisang. Gul. Schwunke, Zempelburg.
139] 80 mtr. gutes, trockenes
Klobenholz
werden zu kaufen gesucht. Gef. Meld. frei Bahnhof Subtau erb.
Dom. Subtau Wpr.

Viehverkäufe.

Wein Dezhengli
dunkelbr., 7 Jahre alt, 8" gr., schwerer Reit- u. Wagenichlag, hervorragender Gänger, seit vier Jahren stets angeführt, steht zum Verkauf. [1194]
Schwarz, Käsemart Weidm.

9641] Wegen Einrichtung einer Agl. Beschäftigung stelle meinen
Hengst
Taras, Trakehner, von Ebelred X X a. d. Larva v. Ruffin, 6 Hunderclap, Goldfuchs, 6" groß, a. schwerer Reit- u. Wagenichlag, zum Verkauf, stets angeführt.
Robbt-Chef bei Lautenburg Westpreußen.

314] Schönes, jetzt einjähriges
Stutfohlen
verf. Gab, Ribwade.

7 junge Dachsen
zur Weiterzucht, veräußert auf Dom. Bennin b. König Wpr.

Absatzferkel
der großen, weißen Edelschweine, nach Lorenz geimpft, das Paar zu Mt. 30, hat wieder abgegeben Dom. Wylstenciel bei Bromberg. [12427]

9949] Sabclozyn per Gr. Koslau Dstpr. verkauft wegen Ueberfüllung des Stalles
billig:

1. braune Stute, Stern, 5jährig, 2 1/2"
 2. braunen Wallach, Stern, 9jährig, 2 1/2"
 3. dunkelbraune Stute, edel, breit, tragend nach Stirehengst, 10jährig, 2"
 4. Fuchswallach mit langem, hellem Schweif, 4jähr., 7"
 5. braun. Wallach, Schnitte, 12jähr., 2 1/2", (Arbeitspferd).
- Alle Pferde sind gefahren, 2 und 3 auch geritten.

9781] Wegen Aufgabe in Equipage verk. ein Paar hoheleg., sehr edel gezogen, österr. Kappfüßen. Die Pferde, tiefdunkel, 5 1/2jährig, sind 7" hoch, absolut stadth. gef., eignen sich auch z. Zuchtzw. Räh. u. W.M. 873 d. d. Inf.-Ann. d. Geiell., Danzig, Sobeng. 5.

90] Einen großen Posten, 6 bis 8 Centner Gew., bayerische
Schnitt-Dachsen
gute Figuren, offerirt franco jeder Station zu 31 Mt. à Ctr.

K. Strauss, Viehgeschäft, Oberlauringen
bei Schweinfurt, Bayern.
Feinste Referenzen stehen zur Seite.

182] 9 hochtragende
holländer Sterken
7 dreijähr. Remonten
3 vierjähr. Remonten
stehen zum Verkauf in Adl.-Schmolainen bei Gutstadt.

9754] 12 prima junge, bairische
Zugochsen
eigener Aufzucht, über 12 Ctr. schwer, hat preiswerth abzugeben Dom. Waiertse, Post St. Zredis, Str. Culm, Stat. Nawra.

9732] Wegen Ueberfüllung des Stalles verkaufe 6 gr., schwere, 8 bis 10 Jahre alte
tragende Kühe und 2 Bullen
1 1/2 und 2 1/4 Jahre alt, zur Zucht sehr geeignet.
C. Wollmann, Soldau.

126] In Dom. Samplawa v. Weissenburg Westpr. stehen
70 Läuferichweine
schwere **Dorchestererace**
zum Verkauf.

20 Pflug-Dachsen
40 Stiere
zur Maik veräußert bei [138]
Carl Lörner, Insterburg.
9606] Ein Wurf
Wollspitze
6 Wochen alt, von prämiirter Abstammung, Hund 8 Mt., Hündin 6 Mt., veräußert in Ebyluten bei Reibenburg.

143] Eine braune, turbaarige
Hühnerhündin
hat sich bei mir eingefunden.
Gärtner A. Wierski, Warusch bei Graudenz.

9932] Es wird zu kaufen gesucht
ein Paar Kutschpferde u. ein Beamtenpferd.
Dominium Surowy Strelno.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Grundstücks-Verkauf
3891] Ein massives Wohnhaus mit großem Hofraum und Remise, zu jeder Werkstätte sich eignend, ist Fortzugs halber zu verkaufen.
Ottolie Reich Wee., Dirschau.

Wein in der Kreis- u. Garnisonstadt Sensburg Ostpr. mit zwei Bahnhöfen belegen 2 Stk.
Geschäftshaus
50 Jahre im Betrieb, Material, Kol., Eisen u. Schank, beachtliche Krankheits- und Alters wegen für 8000 Thlr. mit 7 bis 9000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei [7611]
F. Gallwitz, Sensburg.

Gute Brodstelle.
Ein Grundstück mit Windmühle, im Kreise Reibenburg, guten Gebäuden, 42 Morgen besten Acker, Wiesen u. Torfstich, ist unt. günst. Beding. z. verk. Auskunft ertheilt [7422]
S. Wollmann, Reibenburg Dstpr.

Das 40 Jahre in meinem Besitz befindliche, an Bromberg grenznd. n. theils zwisch. Chaussee u. Brauberg beleg., zur Ziegelei u. andere Fabrikation, auch z. Parzellierung gut eign. Grundstück v. 86 Mrg. ist alterhalb. billig zu verkaufen. Gute Gebäude, Inventar u. reichliche Erntevorräthe vorhanden.
Fehlauer, K.L. Bartelise.

8615] Krankheits halber bin ich willens, mein
Hausgrundstück
in welchem bereits seit 40 Jahr. ein Fellegerich, auch Restaurat. und Ausspannung concessionirt ist, zu verkaufen. Bewerber bitte direkt sich bei mir zu melden.
Gustav Heidemann, Neustettin.

Brodstelle f. Damen.
9565] In lebh. Garnisonstadt Weidm. ist eine f. 7 J. gut eingef. Maschinenriderei m. gr. vorz. u. g. Kundsch. zu verkaufen. Meldungen unter M. D. 100 postlagernd Dierode erbeten.

163] Eine 4 auf. gr. Weisung m. vorz. Bod., maj. Geb., kompl. tobtes u. leb. Zub., i. Marienb. Werder lieg., ist frank. b. z. verk. Meld. unt. W. M. 876 a. d. Inf.-Ann. d. Gef., Danzig, Sobeng. 5.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Kurz-, Weib- u. Wollw. Geschäft ist in einer klein. östpr. Stadt zu verkauf. Meld. briefl. unt. Nr. 111 d. d. Geiell. erb. et.

In einer Gymnasialstadt Ostpr. ist die einzige ober- wie untergähr.
Brauerei
mit Mälzerei
in vollem Betriebe, weg. Krankheit des Besitzers, billig zu verkaufen. Hypotheken fest. Circa 30000 Mark erforderlich. Meldungen verb. briefl. unt. Nr. 115 durch den Geielligen erbeten.

Mein Kolonialw. und Cigarren-Geschäft
mit Branntweinfeinhandel und Militärrateln, vis-à-vis der Kaserne, beachtliche ich, anderer Unternehmen halber, zu verkaufen. Das Geschäft biet. sicher. Existenz.
Georg Hoffmann, Dissa i. P.

Ein Geschäftshaus
in e. Vorstadt Danzigs, in welchem ein bedeutend. Materialw., Destillations-, Holz-, Kohlen- u. Souveraingeschäft betrieben wird, wels. 22 J. vorher ca. 30 Jahre in einer Hand gewesen ist, bin ich willens, krankheits halber günstig zu verkaufen. Zur Heberu. und ca. Mt. 15000 nöthig. Meld. erb. u. W. M. 875 Inf.-Ann. d. Gef., Danzig Sobengasse 5. [164]

264] Bauf. für Rentier oder pens. Beam. Hob. Alt. wegen will ich m. Grundst. verk. Das ist 36 Mrg. groß, dav. 16 Mrg. Gartenl., 2 Wohnhäu., Stall, Scheune, Speicher, alles in best. Zust. Leb. u. tobt. Invent. überkompl. Anzahl. u. Ueberzinsung. W. Koeppe, Wöhen v. Marggrabowa.

Gute Brodstelle
3 Stk. Gebäud. m. Gasthof, Destillation, Material-Geschäft, für die eingetr. Schulden zu verkauf. Anzahlung 8- bis 10000 Mark. Auskunft erst. Konturs-Verwalt. Drefert, Schneidemühl. [277]

Geschäfts-Verkauf.
Meine Filiale im mächtig aufstrebenden Seebad Zoppot, vis-à-vis dem Kurhaus, günstig gelegen, bestehend in Porzellan-, Glas-, Lampen- und Wirtschaftswaarenhandlung, Straußpfeifen und Saisonartikeln [162] will ich Umstände halber bald verkaufen.
Zum Ankauf gehört ein Kapital von Mt. 7000.

Ernst Schwarzer,
Danzig, Kirchstr. 2.

Stett. Restaur., Caal, gr. Gart. Alt. w. z. verk. Meld. u. 26 postl. Bromberg erb. Klapp. 16

Das dem Herrn Baranski gehörige
Grundstück in Gorzuo
von ca. 250 M. gut. Boden, an der Chaussee gelegen, soll mit vollständigen Saaten in Parzell. unt. günstig. Bedingungen verk. werd. Verkaufsterm. am Mittwoch, d. 28. Febr. a. Ort u. Stelle.

Mineralwasserfabrik und Weibier-Verlag
Hamburg-Altona, altrenom., mit Ferd. Wag., Majch., neuest. Konstrukt., i. ans reell. Grund. zu verk. Kleinüberch. jährl. ca. Mt. 7000 (lt. Buchführ.). Vorkennnt. n. erforderl. Handhabg. leicht u. angenehm. Sichere u. rentb. Existenz. [1161]
A. Ehrich, Hamburg, Vereinsstraße 85.

Sichere Brodstelle.
Mein in bester Lage im Centrum der Stadt belegen. Grundst., worin seit Jahren ein Eisen-Bazar mit Erfolg betrieben, zu jedem Engros- und Detail-Geschäft geeignet, mit der Neuzeit entsprechend großen Remisen, Speichern, Hofraum, bin ich willens, per 1. April d. J. zu verpachten resp. mit guten Bedingungen wegen Ableben meines Mannes zu verkaufen. Reflexanten wollen sich melden. [9873]
Clara Hein, Gnefen, Warthauerstr. Nr. 13.

9624] Verkaufe von Hof. oder später meine fortgehende
Schankwirtschaft
mit Materialwaarenhandl. 14 Morgen Land, Torfstich u. Wiese, Inventar, Groß. Dorf, 1/4 Meile v. Bahnh. Wandsb., Post a. Orte. Manteb., Jatzkowitz, Str. Flatow Westpr.

Verkaufe mein Hotel
ohne Konkurrenz, m. gr. Reife- u. Stadtverkehr, fast alle Vereine, gr., einz. Saal, wunderh. Park, Konzert- u. Gemüthl. Gart., gr. an der Hauptstr. gelegen. Baustelle für 68000 Mt. b. 16- bis 20000 Mt. Anz. wels. Todesfall. Uebern. kann am 1. April erfolgen. Meldung. verb. br. m. der Aufschr. Nr. 61 durch den Geielligen erbeten.

Hotelverkauf.
26] Mein vor zwei Jahren neu erbautes, komfortabel eingericht. Hotel l. Ranges „Preussischer Hof“, Dierode Dstpr., Schul- und Marktstr. gelegen, in vollem Betriebe befindlich, bin ich willens sammt Inventar für den Preis von 100000 Mark bei 10000 Mark Anzahlung von sofort zu verkaufen. Das Hotel enthält 5 Restaurationsräume und div. Fremden- und ein Versammlungszimmer, Eiskeller, große Ausspannung und einen gewöhnlichen Schank im Souverain, ferner andere vermietb. Miethwohnungen, Laden- und Verkaufsstelle, welche zusammen 2000 Mark Miethe pro Jahr einbringen. Gef. Meldg. erbitet M. Gerndt, Maurer- und Zimmermeister, Dierode Dstpr.

Ein Grundstück
in ruhiger Gegend, i. wels. bis dahin e. höh. Erzieh.-Anstalt mit gut. Erfolg bestanden, ist v. 1. April d. J. mit sammt innerer Einricht. zu verkaufen bezw. zu verpachten. Das zweistöckige Haus liegt im Garten, in welchem edler Wein reist, einige Obstbäume, Ballungsbäume, Stachel-, Johannis- und Himbeer-Sträuch. gute Früchte erzeug. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Vereins der Grund- und Hausbesitzer, Bromberg, Neue Partrstraße 4. [9837]

Bortheilhafter Kauf.
253] Umstände halber werde ich die F. h. g. des Herrn Szolinsky in Heinrichsdorf bei Miswalde, bestehend aus: herrschaftlich. massivem Wohnhaus, guten Wirtschaftsgebäuden, 3 Inshäusern, 556 6/7 Morg. Acker, incl. ca. 100 Morg. sehr schönen Wiesen, gutem Leubden u. tobt. Inventarium, im Ganzen oder einzelnen Parzellen verkaufen. Hierzu habe einen Termin auf
Donnerstag, den 8. März cr.,
im Gasthause des Herrn Sclomte daselbst, von 10 Uhr Vormittags, anberaumt und lade Käufer ergebenst ein.
Die Kaufbedingungen werden sehr günstig gestellt. Bemerkte noch, daß die Verkäufer sich vorzüglich zu kleinen Grundstücken eignen und Land nach Belieben der Käufer zugegeben wird.
Käufer können jederzeit die Besichtigung beistimmen. Nähere Auskunft ertheilt
H. Siebert, Elbing, Zruerer Mühlenbamm 22.

Gute Brodstelle.
263] Das seit ca. 18 Jahr. bestehende Aehren- und Goldwaaren-Geschäft, verbunden mit Fahrhandlung, ist v. sofort zu verkaufen.
C. Fischerberg, Marggrabowa.

Güter-Parzellierung
durch die
Landbank zu Berlin

Die Landbank verkauft vortheilhaft
grossen Besitzungen
Hauptgüter
Vorwerke, Mühlen, See-
Ziegelei, Waldgrundstücke und
Bauernstellen
in jeder Grösse und Preislage
zu äusserst günstigen Bedingungen
Jede Auskunft mit Beschreibungen
ertheilt kostenlos
Bureau der Landbank
Berlin W 67, Behrenstr. 14-16.

Hausgrundstück
in Trone a. Pr., bezw. mit 9/10, sofort billig zu verkauf. Ländl. Weisung oder Gastwirtschaft nehme in Zahlung. Bledtke, Landwirth, Dierode Dstpr.

Das Haus
Herrenstraße Nr. 14, in welchem 25 Jahre ein Herrngarderobengeschäft betrieben ist u. welsches sich zu jedem anderen Geschäft, insbesondere auch zur Bäckerei und Fleischeri, eign., ist sofort freihändig zu verkauf. Meldungen werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 8998 durch den Geielligen erbeten.

Mein Grundstück
beabsichtige ich anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Graudenz, Culmerstraße 25.
Ein hochrentables, preisw. **Materialwaaren-Geschäft**
mit Destillation und Auschank, Umsatz 90- bis 95000 Mark, ist für 50000 Mark bei 20000 Mt. Anzahlung von so gleich zu verkaufen. Das Geschäft liegt in einer kleinen, aber bedeutenden Industriestadt Pommerens, nahe der westpreussischen Grenze. Meldungen werden briefl. mit der Aufschr. Nr. 34 durch den Geielligen erbeten.

Höhebesitzung
Westpr., d. b. der Stadt, 200 Mrg., feinste, maj. Gebäude, reich, gut. Zub., rentable, konkurrenzlose Ziegelei, preisw. z. verk. Anzahlung 30000 Mt. [18960]

220 Morgen
vorzügliche Baustoffen, tabell. Lage, werthvolles Inventar, bei 25000 Mt. Anzahl. zu verkauf.

Niederungsbesitzung
4 ctm. Hof, v. Hofe 9000 Thlr., b. 25000 Mt. Anz., Gebäude, Invent., Lage sehr gut. Dito 2 ctm. Hofen, tabellote Gebäude, schönes Inventar, 61000 Mt. Anz., 12000 Mt. u. andere Grundstücke, wie Mähl- u. Schneidemühl-Stadtslements, Geschäftsgrundstücke empfiehlt u. bittet um gefl. Nachfr., worauf Anschlagungen kostenfr. einjende.
Th. Miran, Danzig, Langgarten 73.

9696] Zu verkaufen:
eine Ackerparzelle
von 28 Mrg., davon 12 Mrg. m. Roggen bestellt, zur Ziegelei geeignet.

Eine Bohlencheune
46 m lang, 9 1/2 m breit.
Ca. 300 Centner
Stamer, Kielbin, Stat. Lautenburg od. Montowo.

Gutgeb. Gastwirthsch. m. Ausspannung, Kolonialw.- u. Restaur.-Gesch. für Mt. 2500 auf Stadgebiet b. Danzig geleg., abzugb. Gfl. Meldg. unt. M. G. Danzig hupiril.

240] Wegen Todesfall ist in Marienwerder das inmitten der Stadt gelegene
Grundstück
der verstorbenen Fr. Dr. Fibel-torn sehr billig für 39000 Mark zu verkaufen. Es umfaßt ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 herrschaftlichen Wohnungen und ein kleineres einstöckiges. Dahinter ein 3 Morg. gr. Garten. Baldige Besichtigung erwünscht.
Doktor Denicke, Marienwerder Westpreußen.
Nebst Gastwirthsch., Schank-geschäfte verb. m. Restaurant u. händl. Grundstücke, bei gering. Anzahlung von Hof. zu verkaufen. Näheres b. C. Weßker, Bromberg, Neue Partrstr. 11. [1247]

ein Restaurant
in Mensafraffer (nachw. f. g. Produkt.) vom 1. April cr. ab ev. fr. zu verm. Zur Uebernahme 3000 Mt. erf. Meldung. verb. briefl. m. Aufschr. Nr. 308 durch den Geielligen erbeten.

279] Mehrere größere u. klein. Restaurants u. Gastwirthsch. sind unt. günst. Beding. von Hof. zu verk. St. Lewandowski, Thorn, Heiligengeiststraße 17.
9294] Ein größeres
Gebäude
geeignet zu einer Fabrikanlage, dicht an einer Garnisonstadt, direkt an belebter Chaussee gelegen, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres der Besitzer R. Neumann, Rosa bei Gnefen.

9584] S. e. fl. flott. Materialw.- u. Schankgesch. Hof. z. dacht. Carl Gobbler, Allenstein Ostpr.
In einer Stadt oder auf dem Lande wird eine
Molkerei
zu pachten gesucht und zwar im Mai oder Juni zu übernehmen; 2- bis 3000 Liter Milch v. Tag erwünscht. Meld. verb. brieflich u. Nr. 8763 durch d. Geiell. erb. Eine gangbare Bäckerei vom 1. resp. 15. April zu pachten gesucht. Meldungen unter A. 100 postl. Marienburg erbeten.

Güter
von 600 b. 2000 Morg., i. Posen u. Westpreußen, f. f. zahlungs-fähige Käufer [159]
Louis Wehr, Posen.

Suche Brennerei-Gut
3000 bis 4000 Morgen, auch darüber. Sicherer Käufer. Anzahl. 50000, Aufschlag erb. Meyn, Güteraa., Bromberg.

Gesucht
zu kaufen eine Lagerbierbrauerei von ca. 5- bis 8000 hl Ausstoß. Detail. Meldg. w. briefl. m. Angabe der Anzahlung u. des Preises, von nur Selbstverkauf, mit der Aufschr. Nr. 120 d. den Geielligen erbeten.

Suche ohne Anzahlung ein Gut
zu kaufen. Sicherheit kann geleistet werden. Meld. w. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 282 d. d. Gef. erb.

Pachtungen.
Schankgeschäfte
nebst Restauration. u. Bäckerei sind pachtweise abzugeben. Näher durch Kaufmann Glinewski, Schneidemühl, Wilhelmshoflag.

Ein altes
Delikatessen- und Kolonialwaaren-Geschäft
in bester Geschäftslage Allensteins, ist anderer Unternehmungen wegen mit angrenzender Wohnung sofort zu verpachten. Meldungen werden briefl. mit der Aufschr. Nr. 300 d. d. Gef. erb.

Gute Brodstelle!
Ein Gasthaus, Stadtbahnhof und Kasernelements in der Nähe, vom 1. April zu vermietb. Mobilarübernahme ca. 4000 Mark. Anzahlung Hälfte. Jährliche Miethe 2500 Mt. [18570]
F. Thomaß, Fuhrhalter, Thorn.

Seeantheil
80 Morgen groß, billig zu verpachten. Meldg. verb. briefl. m. Aufschr. Nr. 199 durch den Geielligen erbeten.

Ein Restaurant
in Mensafraffer (nachw. f. g. Produkt.) vom 1. April cr. ab ev. fr. zu verm. Zur Uebernahme 3000 Mt. erf. Meldung. verb. briefl. m. Aufschr. Nr. 308 durch den Geielligen erbeten.

279] Mehrere größere u. klein. Restaurants u. Gastwirthsch. sind unt. günst. Beding. von Hof. zu verk. St. Lewandowski, Thorn, Heiligengeiststraße 17.
9294] Ein größeres
Gebäude
geeignet zu einer Fabrikanlage, dicht an einer Garnisonstadt, direkt an belebter Chaussee gelegen, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres der Besitzer R. Neumann, Rosa bei Gnefen.

9584] S. e. fl. flott. Materialw.- u. Schankgesch. Hof. z. dacht. Carl Gobbler, Allenstein Ostpr.
In einer Stadt oder auf dem Lande wird eine
Molkerei
zu pachten gesucht und zwar im Mai oder Juni zu übernehmen; 2- bis 3000 Liter Milch v. Tag erwünscht. Meld. verb. brieflich u. Nr. 8763 durch d. Geiell. erb. Eine gangbare Bäckerei vom 1. resp. 15. April zu pachten gesucht. Meldungen unter A. 100 postl. Marienburg erbeten.

C. j. Schmiedegeselle
wird sofort gesucht. 19758
Schmiedemstr. Gramastli,
Trampe bei Eberswalde.
Reisen 4. Kl. wird vergütet.

142] Suche einen tüchtigen
Schmiedegesellen
bei hohem Lohn und dauernder
Beschäftigung. Auch kann da-
selbst ein Lehrling eintreten.
Reimann, Schmiedemeister,
Lützen, Kr. Thorn.

Ein verheirateter
Schmied
mit eigenem Handwerkszeug und
ein verheir. Schäfer
mit **Scharwerter**, werden zum
1. April bei hohem Lohn und
Deputat gesucht. Meldungen w.
bezüglich mit der Aufschrift Nr.
9687 durch den Geheiligen erbeten.

43] Ein tüchtiger
Schneidmüller
auf Vollgatter, findet sofort dau-
ernde Beschäftigung bei
S. Neupert, Zimmermeister in
Tüb. Westpreußen.

Tücht. verh. Müller
zur selbständigen Bearbeitung
eines Holländers, wird von so-
gleich gesucht. Meldung werden
brieffl. mit Aufschr. Nr. 233 durch
den Geheiligen erbeten.

181] Ein verheirateter, tüch-
tiger, solider, der polnischen
Sprache mächtiger
Müllergeselle
findet dauernde Stelle bei
H. Cieciorski, Wartenburg
Dobruken.

Tücht. Windmüller
kann sof. eintreten. Stell. dauernd.
Vorderberg, Dohow, St. Strehlau.

C. tücht. Windmüller
kann von sofort eintreten. [231
Verg. Mühlensmeister,
Alt-Blumenau bei Lesken.

Müllergeselle
ist krankheitshalber von sofort zu
beheben. Bewerber, die über
langjährige Zeugnisse und Em-
pfehlung verfügen, wollen Ab-
schrift ihrer Zeugnisse sofort ein-
senden. Einkommen monatlich
50 bis 60 Mk. u. freie Station.
Bywieg, Heydmühl bei
Neidenburg. 193

19663] Einen strebsamen, unver-
heirateten
Windmüller
der eine Mühle selbst übernehmen
kann und eine kleine Kautions-
summe stellen kann, verlangt
König, Schatenbruch
bei Gr. Plautz, Wabnitz, Kreis
Hoyerswerda.

171] Für ein Horizontalgatter
wird ein tüchtiger
Schneidmüller
angefordert. Meldung, nebst Lohn-
ansprüchen sind zu richten an
Rudow-Mühle, Kr. Wittich.

203] Zum Austritt per sofort
ein jüngerer oder auch älterer
Müllergeselle
für dauernde Stellung gesucht.
Mühle Gr. Hoppenbruch Dyr.

Mehrere gewandte u. nuchterne
Gatter- und
Kreisjägerschneider
wie auch ein geschickter
Sägenhärter
und ein zuverlässiger
Feizer
werden für ein größeres Säge-
werk per bald gesucht. Dasselbe
kann auch noch circa 10 kräf-
tige, geschickte
Platzarbeiter
hauptsächlich zu Verladungen,
eingestellt werden. Arbeit ist
dauernd. Meldungen und An-
fragen werden brieffl. mit der
Aufschrift Nr. 227 durch den Ge-
heiligen erbeten.

8123] Suche zum 1. April cr.
oder später einen verheirateten
Stellmacher
bei guter, freier Wohnung und
hohem Lohn. Derselbe muß den
Dampf-Druckapparat führen
können. Meldungen zunächst
schriftlich.
Münchmeyer, Adl. Liebenau
bei Belpin Westpr.

2 **Stellmachergesellen**
können bei gutem Lohn sofort
eintreten bei [18821
Rudolph Joram, Soldau
Dobruken.

2 **Stellmachergesellen**
finden dauernde Beschäftig. bei
Schmiedemeister Rose, Thorn,
am Hauptbahnhof. [186
9729] Einen gut empfindl. verh.
evangl. Stellmacher
mit **Burschen** sucht z. 1. 4. 1900
Dom. Falkenhorst b. Lianno.

9698] Ein verheirateter
Stellmacher
findet zum 1. April, und ein
verheirateter
Gespannwirth
in sofort oder 1. April Stellung
an Litzewo bei Kamark.

Ein praktisch erfahr., zuverläss.
Zieglermeister
möglichst kautionsfähig, u. mit
schriftlichen Arbeit, vertraut, w.
per sofort für eine größere
Ziegelanlage Westpr. gesucht.
Meldungen mit Zeugnisabschri-
ften werden brieffl. mit Aufschr. Nr. 224
durch den Geheiligen erbeten.

137] Ein tüchtiger
Zieglermeister
wird gesucht. Etwas Kautions-
erforderlich.
Ziegelei Gollubien
b. Stahren, Kr. Olsztyn.

312] Ein tüchtiger, evangelisch.
Zieglergeselle
und ein **Lehrling** können sich
melden bei
Zieglermeister John,
Kl. Kojalan bei Lautenburg.

Ziegler
mit 10 deutschen Leuten zum
1. April 1900 gesucht. [36
B. Richter,
Kawary bei Gnesen.

Ein **Zorfmischer**
mit eigener Drehmaschine für 2-
bis 300 Klaster Torf gesucht.
Melbg. baldigt m. Preisangabe
z. an W. Kuns, Gatzbühlstr.,
Gubringen der Freyhof Dyr.

Dachdeckergejellen.
8323] Drei tüchtige, nuchterne
Dachdeckergejellen können sich
melden z. Eintritte am 1. April
cr. bei Schieferdecker und Dach-
deckermeister F. Schörrer in
Taviau Dobruken.

Landwirtschaft
9690] Unverh., evangl.
Zuspektor
nicht unter 26 Jahre alt, findet
zum 1. April cr. Stellung.
Gehalt 500 Mk. p. a. excl.
Wäsche, bei guten Leistungen
auch mehr. Reitpferd wird nicht
gefordert. Meldungen mit Zeug-
nisabschriften erbeten an die
Gutsverwaltung Gocanowo
bei Kruschwitz.

9883] Zu sofortigem
Antritt wird ein evang.,
einfacher, energischer
Hofverwalter
bei einem Anfangsge-
halt von 360 Mk. ge-
sucht. Nur erstge-
meinte Bewerber die
gewillt sind, sich um
jede Kleinigkeit zu küm-
mern und rastlos thätig
sind, wollen zunächst
Zeugnisabschriften ein-
senden.

Wiechmann,
Dom. Neiden Westpr.

9658] Suche zum 1. April für
Eigenen erfahrenen
Beamten
dem gute, langjährige Zeugnisse
zur Verf. stehen. Anfangsgehalt
600 Mk. Meldungen mit Zeug-
nisabschriften an Dom. Klonau
bei Marwalde Dyr.

9029] Hittlergut Modrze,
Post, Telegraph, Bahnhof Czempin,
sucht zum 1. April cr. einen
deutschen, polnisch sprechenden
tüchtigen
Feldbeamten.
Gehalt 400 Mk. freie Stat.
ohne Wäsche. Beglaubigte Zeug-
nisabschriften sind einzusenden.
Baarth, Modrze.

9159] Dom. Turzyn bei Grin
sucht zum 1. April d. 3. einen
evangl., der polnischen Sprache
mächtigen
Hofbeamten.
Gehalt 400 Mk. excl. Wäsche.
265] Suche per bald einen
zuverlässigen
Wirthschafter
der unter meiner Leitung zu
wirthschaften hat, für 1200 Morg.
Gehalt Lieberkunt.
Bloeb, Rawra per Neumar-
Westpreußen.

Suche zum 1. April einen zu-
verlässigen, energischen [215
Zuspektor
unter meiner Leitung. Meldungen
mit Zeugnisabschriften und Ge-
haltsansprüchen erbeten.
Troje, Aweyden
Kreis Semsburg.

174] Ein junger, unverh., evgl.
Hofbeamter
findet 1. April Stell. Anfangs-
gehalt 300 Mk. u. freie Station.
Lebenslauf u. Zeugnisabschriften
an Dom. Ribenz bei Culm.

18] In Klein-Golman, Kr.
Dirschau, findet zum 1. April
ein nachweislich erfahrener
Zuspektor
Stellung. Areal 1100 Morgen,
Gehalt 600 Mk. und Dienstpferd
excl. Wäsche. Bedingung: zuver-
lässig und mit Zuckerrübenbau
und Drillkultur vertraut. Photo-
graphie und Zeugnisse erwünscht.
Steffens. [9880

94] Suche für April und
Mai cr. einen
Berträter
der mit Drillkultur und etwas
Rübenbau vertraut.
Bowitz bei Fürstenau
od. Jablonowo.
Rahn, Gutsverw. u. Lt. d. Ref.
230] Suche für mein 1240 Morg.
großes Gut einen einfachen,
tüchtigen
Zuspektor
der unter meiner Leitung zu
wirthschaften hat. Zeugn. sowie
Gehaltsansprüche sind zu richten
an Verghaus, Schroy Westpr.

243] Sofort gesucht ein
junger Mann
Besitzersohn, der etwas Vor-
kenntnisse von der Landwirtschaft
hat und mit Hand anlegen muß.
Monatsgehalt 20 Mk.
H. Wiegler, Kl.-Schardau
per Schadowinkel.

7664] Erfahrener, solider,
nicht zu junger
Zuspektor
befäh., Prinz. in Abwesenheit zu
vertreten für 2000 Morgen per
1. April gesucht. Meldungen
mit Zeugnisabschriften und Ge-
haltsansprüchen an
Dom. Gr.-Thierbach
per Duitanen Dobruken.

217] Ein junger
Beamter und ein
junger Mann
der sich in der Landwirtschaft
vervollkommen will, beide gut
empfohlen und etwas polnisch
sprechend, zum 1. April gesucht in
Gut Willigsh. b. Göttersfeld.

9259] Ich suche zum 1. Juli
einen verheirateten
Zuspektor.
Derselbe muß in allen Zweig-
en der Land- und Viehwirtschaft,
auch Maschinenwesen, mehrjähr.
Erfahrungen aus intensiven
Wirthschaften nachweisen und in
jeder Beziehung, auch in Bezug
auf Vorkauf, von seinen
bisherigen Prinzipalen empfohl.
sein. Kenntn. der poln. Sprache
erforderlich. Gehalt nach Ueber-
einkunft. Bewerber muß für
tätigere Zeit auch selbständig
disponieren können. Zeugnis-
abschriften, kurzer Lebenslauf
und Gehaltsansprüche sind ein-
zusenden an
Rittergutsbesitzer Zahna,
Palcajn, Post Groß-Neudorf,
Bezirk Bromberg.

136] Ein erfahrener
Wirthschaftsinspektor
wird zum 1. 4. gesucht. Gehalt
500-600 Mk. zunächst Abschrift
der Zeugnisse erbeten.
Rudow b. Göttersfeld.

9990] Suche sogleich jüngeren
Beamten
deutsch, mehrere Jahre beim
Fach, auf kleines Gut, unter
Leitung des Besitzers, 300 Mk.
Gehalt. Zeugnisse abschrieffl.
Schaefer, Schardau,
Schwarzenau Dyr.

Ein jung. Landwirth
zur weiteren Ausbildung ohne
gegenseitige Vergütung gesucht.
Gut Vorrishof
per Tiefenau Westpreußen.

9861] Dom. Plumfelde bei
Dirschau Westpr. sucht z. 1. April
einen tücht. Zuspektor
möglichst nicht unter 25 Jahre
alt. Gehalt 400 Mk.

9978] Suche zum 1. April od.
auch früher einen jungen
Wirthschaftsbeamten
Anfangsgehalt 300 Mk.
H. Buchholz, Birkenfelde
bei Dt.-Krone Westpr.

9983] Verheirateter
Zuspektor
bei bescheidenen Ansprüchen für
ein Vorwerk von 700 Morgen
zum 1. 4. 1900 gesucht.
von Streng, Berghoff
bei Jucha Dyr.

9763] Älterer, erfahrener
Beamter
der auch selbst. disponieren kann,
zum 1. April gesucht. Zeugnis-
abschrift u. Gehaltsanpr. erbet. an
Dom. Bennin bei Konig
Westpreußen.

9279] Dominium Ossowen b.
Gottschalk Dyr. sucht z. 1. April
evgl. jungen Mann mit Vor-
kenntnissen in der Landwirtschaft.
als **Cleven.**

272] Zum 1. April wird zur
weiteren Ausbildung in der
Landwirtschaft ein
junger Mann
gesucht. Polnische Sprache er-
wünscht. Näheres Dom. Mühl-
grund bei Strelno.

190] Zum 1. April suche ich
einen jungen Mann
mit bescheidenen Ansprüchen und
landwirtschaftlichen Vorkennt-
nissen, für meine Wirthschaft.
Desgleichen zur Ernte einen
kautionsfähigen
Borarbeiter mit 9
Mann.
H. Schulz, Adl.-Kantzen
b. Gr.-Waplik.

Cleve
der wirklich Lust zur Praxis hat,
wird zum 1. April auf mittlerem
Gute mit einfacher Wirthschaft
gesucht, im ersten Jahre gegen
Penion. [9880
Medt, Darson
bei Alt-Griebnitz Bommern.

212] Suche per 1. März oder
1. April unverheirateten
Gärtner
und unverheirateten
Kutscher.
Zeugnisabschrift u. Angabe der
Gehaltsanpr. an Dom. Libar-
towo b. Köschlin i. Polen.

9880] Suche zum 1. März einen
jugen Gehilfen.
Theodor Schulz, Kunst- und
Handelsgärtner, Schleusenau
bei Bromberg, Bahnweg 11

9858] Dom. Gollusch bei
Brust Westpr. sucht einen tücht.,
nuchternen, erfahrenen, evangl.
Gärtner
der einen **Scharwerter** stellen
kann, vom 1. April d. 38.

9281] Suche sofort oder später
einen jung. Gehilfen
für Gemüse-Zreiberei u. Topf-
kulturen bei gutem Gehalt und
angenehmer Stellung.
Ein Lehrling
kann ebenfalls eintreten.
G. Weber, Handelsgärtner,
Niesenburg Dyr.

Gärtner
unverheiratet, selbstthätig,
mit guten Zeugnissen zum
1. März gesucht in Sparau
bei Griebburg. [186
9261] Zum 15. März d. 38.
suche einen ordentlichen, selbst-
thätigen
Gärtner
der Gemüsebau versteht. Anfangs-
gehalt 200 Mk. Spätere Ver-
einbarung gestattet.
Honigmann, Griebenau
bei Anislaw.

9925] Ein unverheir., tüchtiger
Gärtner
wird zum 1. März gesucht. Ge-
halt 240 Mk. Dom. Dorowno
bei Klabrheim.

15] Suche so sofort einen un-
verheirateten
Gärtner
der keine Arbeit scheut, zur Ver-
sorgung einer Handelsgärtnerei.
Gehaltsforderungen u. Lantime
sind mit Zeugnissen einzu-
senden an
Aug. Grünwald,
Wiesenhof b. Belgard a. B.

9843] Ein selbstthätiger
verheir. Gärtner
der einen **Burschen od. Schar-
werter** zu halten hat, findet z.
1. April Stellung in
Salusten, Kreis Neidenburg.
Lohnansprüche sind einzusenden.
220] Dom. Schepitz bei Grin
sucht per 1. April einen tüchtigen
Waldwärter
d. auch in Unschönen Besch. weiß.
In einer Genossenschaftsmeierei
wird zum 1. März ein gut em-
pfohlener
Gehilfe
gesucht; muß guter Rechner
sein. Meldungen werden brieffl.
mit der Aufschrift Nr. 9957 durch
den Geheiligen erbeten.

118] Suche für meinen Herrn
einen tüchtigen, ledigen
Oberschweizer
mit einem Gehilfen bis 1. April.
Zeugnisse einzusenden an
Richard Fret, Oberschweiz, in
Brenzlau b. Hochzeben Dyr.

9766] Ein kautionsfähiger,
tüchtiger
Unternehmer
mit 40 Paar kräftig. Arbeit.
für diesjährige Getreide- und
Haftfruchtente wird zu sofortig.
Kontraktabschluss gesucht von
Domäne Groß-Morin bei
Argentan.

Sinen Borarbeiter
mit 10 **Burschen u.**
Mädchen
sucht Gut Vorrishof per
Tiefenau Westpr. [9940
41] Gesucht zum 1. April 2
tüchtige
Pferdeknechte.
Gutsbesitzer Kramer, Kurstein
bei Belpin.

Ein Borarbeiter
mit 6 **Mädchen** wird für 20
preuß. Morgen Rüben und ca.
120 Morg. Getreideente gesucht.
Reinhold Grunau,
Gr.-Grünhof b. Neve Westpr.

Ein Wirth
auch unverheirat., findet zum 1.
April 1900 Stellung in Au-
gustinen p. Plesnitz, Kreis
Briesen Westpr. [9277
Die Gutsverwaltung.

135] Tüchtiger, zuverlässiger
Boat
hauptsächlich zur Beaufsichtigung
der Gelpanne, gesucht vom
Dom. Stokst bei Brust.

205] Zum 1. April d. 38.
wird ein verheirateter
Kuhfütterer oder
Schweizer
bei hohem Lohn, Deputat, Lan-
tierre.
1 verh. Kutscher
2 verh. Pferdeknechte
bei hohem Lohn und Deputat,
gesucht auf
Dom. Zalesie b. P.-Cecin.

236] Verheirateter, evang.
Kutscher
mit guten Zeugnissen findet
zu Marien eventl. 1. April
Stellung bei
C. Hintz, Habelsch
bei Bahnhofsstation Hohenstein
Westpreußen.

8894] Tüchtiger, verheirateter
Schäfer
für 250 Mutterchafe zum 1. 4.
auch 1. 7. gesucht. Vorstellung
mit Vorl. d. Zeugnisse gefordert.
Im Sommer ist Hütenejunge zu
stellen.
Zollknecht, Kleewo
bei Mlecewo.

130] Zu April d. 38. findet
ein kautionsfähiger
Unternehmer
mit 40-45 Burschen und Mäd-
chen zur Ernte u. Rübenarbeit
unter sehr günstigen Bedingungen.
Stellung in Tannhagen bei
Darmun, Kreis Culm.

Unternehmer
für Dampf-Torfpresse sucht
Guttowo b. Radosk. [151

Erntearbeiter
7 **Männer und 7 Mädchen.**
zum Frühjahr gesucht in Gut
Willigsh. b. Göttersfeld. [218

Einen Justmann
ohne **Scharwerter** sucht [180
Vord., Ribwalde.

xxxxxxx
Aufseher
xxxxxxx
gesucht
zur Sommerarbeit mit
ca. 8 Mann, 8 Mädch.
Selbstbestätigung.
Dom. Auer, Kreis
Möhrungen. [267

169] Ein ordentlicher
Borarbeiter
mit vier **Mann**
zur Ernte (Korndarbeit) kann
sich melden. Meldung u. Zeug-
nisabschr. zu richten an
H. Wilhelm, Stegnerwerder
bei Stegen.

Verschiedene
8 **Drainaufseher und**
4 **Borfluthschacht-**
meister mit je 15-20
tüchtigen Arbeitern
erhalten bei hohen Löhnen in
gut. Stüchboden auf den Ritter-
gütern Kopitkowo, Gzerwinz,
Smentowken, Fronza, Ralkau,
Wesman, Stat. Gzerwinz, in
Westpr., 6 Jahre dauernd Be-
schäftigung. Auch für andere
große Drainarbeiten in Westpr.
und Polen können sich [310

500 Drainarbeiter
melden. Reise vergütet, wenn
Arbeiter bis zum Spätherbst
ausbleiben.
E. Wandrich, Kulturingenieur,
Krotoschin, Bez. Polen.

Holzschläger
zu 100 Meter, sucht [179
Vord., Ribwalde.

Steinschläger
für Chausseearbeiten, können
sich melden bei Chaussee-Aussch.
Rehmann, Neiden. Lohn pr.
cbm 2.90 Mk. [271
Chaussee-Bauverwaltung.

2-3 **Kopfeinschläger**
finden von sofort dauernde Be-
schäftigung. Meldungen bei 9693
Döring, Wartenburg Dyr.
Einen tüchtigen, nuchternen
Hausmann
sucht S. Gutowski, Lesken
9844] Suche von sofort erfah-
renen, zuverlässigen
Krankenwärter.
Matthoes,
Guttowo b. Radosk.

8706] Suche zum 1. März d.
38. einen unverheirateten
Hausdiener und
Kutscher
bei hohem Lohn. Bewerber, die
mit guten Zeugnissen versehen
sind und mit Pferden gut umzu-
gehen verstehen, wollen sich melden.
G. Scheidler, Grucano,
Kolonialwaaren-Handlung.

9629] Suche für 1. April jung.
unverh. Diener.
Bevorzugt wird gewesener
Offiziersbedienter.
Dr. Werner, Stabsarzt,
Graudenz.

Unverh. Kutscher
zu Reitverden sofort gesucht in
Graudenz, Amtsstr. 14, II Tr.

Zum Postillon
suche ich einen ordentlichen
Menschen, am liebsten verheir-
atet. Meldungen mit Lebenslauf
und guten Zeugn. werden
brieffl. mit der Aufschrift Nr.
214 durch den Geheiligen erbeten.

Lehrlingsstellen
Zwei Lehrlinge
finden in meinem Gartenbau-
institut sachgemähe Ausbildung.
vom 1. März cr. ab. [9869
Frauz b. Mayke, Konitz.

149] Suche für mein Manu-
faktur-, Kurz-, Woll- u. Herren-
garberoben-Geschäft
einen Lehrling und
Bolontär.
S. Mendel, Rubewitz.

Frauen, Mädchen.
274] Ein zuverläss. Wirthschafts-
fräulein sucht von sofort oder
bald Stell. auf ein Gut. Mel-
dungen unter F. G. II. postlagernd
Gostoczn, Kreis Tudel.
(Schluß auf der 4. Seite.)

215] Am 1. April d. 38. können
noch einige
Lehrlinge
unter sehr günstigen Bedingungen
in hiesiger Molkerei mit bedeu-
tender Käferei u. umfangreichem
Milchhandel eintreten. Gefäll.
Meldungen an
Direktor Neumann,
Starogard in Bommern,
Genossenschaftsmolkerei.

206] Zwei
Gärtnerlehrlinge
können sofort oder später in der
Herrschafts-Gärtnerei Amt
Strasburg eintreten.
Otto Sommer, Kunstgärtner.

244] Ich suche für die hiesige
Gärtnerei zu sofort od. 1. März
zwei junge Leute aus anständ.
Familie, im Alter von 14 bis
18 Jahren,
als Lehrlinge.
Gründliche Ausbildung in Obst-
und Gemüsebau, Landwirths-
gärtnerei und Pflanzenkulturen
und anständige Behandlung zu-
gekehrt. Bedingung, durch den
Obergärtner Marquardt,
Karlsruhe bei Dyd Westpr.

1-2 **Lehrlinge**
f. m. Kolonialwaaren u. Destil-
lations-Geschäft in guter Schul-
bildung per gleich od. 1. 4. cr.
gesucht. Eduard Kohnert, Thorn.

7247] Für mein Dampfjägerei
und Holzhandlung ein gross & en
detail suche ich vom 1. ober
15. April
zwei Lehrlinge.
Vergütung vom 2. Jahre ab
je nach Leistung.
J. Litzmann's Sohn,
Briesen Westpr.

Für meine Lederhandlung suche
per sofort oder Ostem d. 38.
einen Lehrling.
S. Schönfeld, Lederhandlung,
Weichersode. 19607

Zwei Bolontäre
und ein Lehrling
der polnischen Sprache mächtig
finden sofort Stellung bei
Marcus Hirschfeld,
Luch, Manufaktur- und Mode-
waaren, Löbau Westpr.

Apotheker-Gelbe.
7860] Zum 1. April oder
früher suche ich für meine Apo-
thete einen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
W. Rantzen, Apotheker,
Soldau Dyr.

8477] Für mein Manufaktur-
und Konfektionsgesch. suche ich zu
Ostem oder früher
1 Lehrling
und
1 Lehrmädchen (isr.)
bei drei Jahren Lehrzeit und
freier Station im Hause.
M. Gans, Berne i. W.

104] Für m. Kolonialwaar-
u. Destillationsgesch. suche
per 1. April
zwei Lehrlinge
Söhne achtbarer Eltern, mit gut.
Schulkenntnissen.
Robert Schmidtchen,
Bromberg, Wollmarkt 2.

158] Zum 1. April suche ich für
meine Buch- u. Kunsthandlung
einen jungen Mann, mit guter
Schulbildung,
als Lehrling.
Gründliche Ausbildung wird
zugekehrt.
G. Horn, i. Fa.: L. Sannier,
Buch- u. Kunsthandlung,
Danzig, Langgasse 20

Suche für mein Kurz- und
Weißwaaren-Geschäft, Sonn-
abend u. Festtage geschlossen,
per sofort oder später 18650
einen Lehrling
b. vollständig freier Station.
Max Oelsner, Arnitt.

Molkereifach.
9767] Zur Erlernung desselben
bei 1 1/2jähr. Lehrzeit und An-
fangsvergütung von 10 Mk. per
Monat bei freier Station findet
junger Mann
Aufnahme. Reise nach Gmonat-
licher Thätigkeit vergütet. Gef.
Anerbieten nebst Lebenslauf er-
beten an Central-Molkerei
Siefstedt bei Besseringen, Bez.
Magdeburg.

37] Für mein Glas-, Porzellan-,
Eisen- und Kurzwaaren-
Geschäft verbunden mit Haus-
und Küchenmagazin, suche zum
1. April cr. oder später einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, bei
freier Station im Hause.
Berthold Roeske,
Rügenwalde.

51] Ein Sohn anständiger
Eltern kann als
Lehrling
in meine Kolonial-, Material-
waaren- und Wein-Handlung von
sofort eintreten, auch solche, die
schon anderweitig gelernt haben.
Julius Sad, Osterode Dyr.

274] Ein zuverläss. Wirthschafts-
fräulein sucht von sofort oder
bald Stell. auf ein Gut. Mel-
dungen unter F. G. II. postlagernd
Gostoczn, Kreis Tudel.
(Schluß auf der 4. Seite.)

Eine geübte
Puhsarbeiterin
sucht Stellung.
Weld. w. briefl. m. d. Aufschr.
Nr. 122 d. d. Gefellig. erb.

Wirthin
Anfangs 30, evg., in der feinen
sowie bürgerl. Küche benannt,
geht im Nähen u. Glanzplätt.
u. mit Federweidung u. Garten
vertraut, sucht zum 1. April er.
anderweitig Stellg. Am liebsten
unter einer Hausfrau evtl. auch
selbständig. Beste Zeugnisse neb.
zur Seite. Gefl. Meldung, verb.
unter A. R. 10 postlagernd Dt.
Erlau erbeten. [116]

Maschinenfriderin
f. a. 1. März Stellung b. freier
Station. Weld. erb. u. Nr. 7 W.
K. Dt.-Krone postlag. 170

Geb., tücht. Wirthin
sucht zum April Stellg. b. ein-
zelnen Herrn auf einem Gute.
Weld. w. briefl. m. d. Aufschr. Nr.
55 durch den Gefelligen erbeten.

Junge Dame, in allen Zweigen
des Haushalts erfahren, gerne
selbstthätig, mit guten Zeugnisse,
sucht zum 1. April selbständigen
Wirthschaftsstellg. im H. Haush.
evtl. Erz. ti. Kinder. Meldung,
werden briefl. mit der Aufschr.
Nr. 290 durch d. Gefelligen erb.

252] Jung, geb. Wädh., ev.,
a. gut. Fam., f. St. auf e. Gute
z. Erlern. d. Haus- u. Landw. b.
Familienanschl. ohne gegenseit.
Berg. Gefl. Weld. erb. u. P. G.
400 postl. Bromberg, Postamt I.

E. J., aut. Wädh., w. sich in d.
Wirthsch. verbollw. w. f. Stellg. als
Stütze Wd. u. A. E. 1900 Briefl. Nr. 8

Offene Stellen

213] Suche zum 15. April eine
gepr., ev., mustal.

Erzieherin
für meine Tochter von 13 Jahren.
Zeugnisschriften und Photo-
graphie sind zu senden an Dom.
Borowichau bei Swarowichin.

**Erzieherin oder
ält. Hauslehrer**
mit bes. Ansp., z. drei Kind., 9,
8, 7 3/4 alt, z. 1. April gefl. [241
b. Sch. opp. Grifefeld bei
Schlochau.

185] Suche zum 1. April er.
eine ev., mustal, geprüfte
Erzieherin

für zwei Mädchen im Alter von
10 Jahren. Gehalt nach Ueber-
einkunft. Meldungen nebst Zeug-
nisschriften zu richten unter
M. B. postlagernd Kleinfrug.

**Grf. Aindergärtnerin
od. Ainderpflegerin**
für ein Mädchen von 2 1/2 Jahr.
und ein ganz kleines Kind zum
15. März nach Marienburg ge-
sucht. Briefl. Meldungen unter
B. I postlagernd Marienburg.

In ein. H. Stadt d. Provinz
Posen w. f. vier Kinder, 12 bis
5 1/2 Jahre, b. 1. 4. c. ein gew., erf.
Fräulein

w. schon in Stell. w. d. franz.
Sprache beherrsch., mögl. mustal.,
gef. Dieß. muß d. Hausfr. zur
Seite sein. Ang. Stell. b. vollst.
fam.-Anschl. Weld. mit Gehalts-
Ansp. u. Zeugnissschriften. briefl.
u. Nr. 9645 durch d. Gefellig. erb.

8828] Eine tücht., selbständige
Puhsarbeiterin

bei hohem Gehalt und freier
Station per März er. gesucht.
W. B. Rohde, Cöstin
in Pommern.

9640] Wir suchen für unser
Komptor eine gewandte junge
Dame mit guter Schulbildung
und guter Handschrift
als **Stenographistin**

u. **Maschinenschreiberin**
dauernd zu engagiren.
Der Eintritt kann sofort oder
auch später erfolgen. Bewerb.
mit Zeugnissschriften, bitten wir
direkt an uns zu richten.
Hersfeld & Victorius,
Graudenz.

9790] Ein anständiges
Lehrmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht.
Leo Sidlung, Konditorei und
Café, Rastenburg Ostpreußen.

141] Eine zweite
Berkaufserin
mit guter Handschrift, welche im
Aufschnitt-Geschäft thätig ge-
wesen ist, sucht

S. A. Hoffmann,
Dampf- u. Wurstfabrik,
Bromberg, Postamt Nr. 14.

237] Für meine Filiale in Gr.
Lichterfelde suche zum baldigen
Eintritt eine
tüchtige Verkaufserin

und einen
tüchtigen Verkäufer
welche mit der Manufaktur u.
Kurzwaaren-Branche durchaus
vertraut sind.

Alex. Hirsch, Friedrichsfelde
bei Berlin.

9954] Für ein größeres Bau-
geschäft nebst Holzhandel wird
eine nicht zu junge, gewissen-
hafte und zuverlässige
Buchhalterin

gesucht. Meldungen nebst Zeug-
nisse werden brieflich mit der
Aufschrift Nr. 9954 durch den
Gefelligen erbeten.

Ein Lehrmädchen
die Lust hat, die moderne Blumen-
bindeerei zu erlernen, kann sof.
eintreten in Franz S. Mayke's
Blumenhalle, Konigs Westpr.

9679] Eine tüchtige
Direktrice

für die Puhsarbeit, eine
tüchtige
Berkaufserin

für Kurz-, Galanterie-, Weiß- u.
Wollwaaren, suche bei hohem Ge-
halt. Bedingung polnische Sprache.
Weld. m. Photographie u. Zeug-
nissschriften erbetet
A. Bachmann jr.,
Brielen Wpr.

9882] Zur Erlernung der Bir-
derei kann ein anständiges
junges Mädchen

unter günstigen Bedingungen bei
mir eintreten. Vergütung und
Familienanschluß.
G. Weber, Handlungsgärtner,
Riesenburg Wpr.

Junges Mädchen
(Schneiderin), perfekt im Ab-
ändern von Damen-Konfektion,
sucht per sofort, spät. 15. März
D. Becker, Riesenburg Wpr

Auf einem größeren Gute bei
Lborn findet zum 1. April 1900
ein junges, evangelisches Wädh.,
aus achtbarer Familie als
Buchhalterin

dauernde Stellung. Dieselbe
muß die Hausfrau etwas unter-
stützen und hat einen Anwen-
den von 9 Jahren in dessen Frei-
stunden zu beaufsichtigen.
Meldungen mit Gehaltsan-
sprüchen und Lebenslauf verb.
brieflich mit der Aufschrift Nr.
9765 durch den Gefelligen erb.

140] Suche für mein Manufaktur-
Geschäft zum 1. März eine
tücht. Verkaufserin

und **Lehrmädchen**
mof. Phot. u. Zeugn.-Abfahr. erb.
P. A. Rudermandel, Publil.

E. tücht. Verkaufserin
der polnischen Sprache mächtig,
findet Stellung. Offerten mit
Gehaltsansprüchen e. bittet
J. Heibusch Sohn Nachf.,
Strasburg Wpr. [95]

Zum 1. oder 15. März d. 38.
suche für mein Geschäft ein
Lehrmädchen oder

jüngere Verkaufserin
mit guter Schulbildung. [273
Charles Mushat, Graudenz,
Bazar Monopol.

211] Für mein Herren-Artikel-
und Schuhwaaren-Geschäft suche
per 1. April er. eine tüchtige,
der polnischen Sprache mächtige
Berkaufserin

(Jüdin), bei freier Station und
Familienanschluß. Melduna. mit
Gehaltsansprüchen und Photo-
graphie erbeten an
H. Abraham, Schrimm.

Suche zum 1. April od. später
für meine
Buchhandlung

ein **Fräulein**, welche mit der-
selben vertraut, die schriftlichen
Arbeiten nebst Bestellungen über-
nehmen kann. Meldungen mit
Zeugnissen, Gehaltsansprüchen u.
Photographie werden briefl. mit
der Aufschrift Nr. 228 durch den
Gefelligen erbeten.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Für ein größeres
Glas-, Porzellan-,
Kurz-, Galanterie-,
Weiß- u. Wollwaaren-
Geschäft suche
2 **Berkaufserinnen**

2 **Lehrmädchen**.
Meldungen mit Ge-
halts-Ansprüchen w.
brieflich mit der Auf-
schrift Nr. 50 durch
den Gefelligen erbet.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
242] Suche per 1. April eine
tüchtige Direktrice

für mein Puhsgeschäft. Salair
nach Vereinbarung. Zeugnisse
nebst Photographie einzusenden.
S. Rosenbaum, Projante.

183] Eine selbständige
Puhsarbeiterin

die gleichzeitig im Geschäft thätig,
sucht zum 1. April
E. Buchath, Tolkemit Wpr.
Meldungen mit Gehalts- u.
Ansprüchen erbeten.

Tücht. Puhsdirektrice
der polnischen Sprache mächtig,
per sofort gesucht. Zeugnisse u.
Photographie und Gehaltsan-
spr. bei freier Station erbeten. [250
B. W. Kaczorek, Crone a. Dr.

Eine ältere **Dame**
aus guter Familie, findet Zahres-
stelle in hiesiger Bahnhofs-
wirthschaft. Dieselbe hat die Kontrolle
der Büffels- u. Wädh. zu über-
nehmen. Bewerbungen sind Ori-
ginalzeugnisse, Gehaltsansprüche
und Photographie beizufügen.
Bahnhofs- u. Wirthschaft [9979
Schneidmühl.
H. H. Freitag.

9981] Gesucht zum 1. April
eine **Wirthin**

unter Leitung der Hausfrau.
Gehalt 150 Mark.
S. Lesch b. Rantau Wpr.

9777] Suche zum 15. 3. oder
1. 4. ein einfaches, nicht zu jung.
Mädchen

zum Erlernen der Wirthschaft,
oder als Stütze.
Frau L. Schroeder,
Freigut Hansfelde
b. Groß-Drenien.

Eine anständige, ältere
Dame

welche die Schneiderei erlernt,
Erziehung der Kinder und eine
kleine häusl. Wirthschaft führen
kann, wolle sich melden. Weldg.
werden brieflich mit der Aufschr.
Nr. 9737 durch d. Gefellig. erb.

9945] Eine ältere
Wirthin

die gut kochen kann, und die
außer der Hauswirthschaft nur
das Federweid u. bejorgen hat,
findet vom 1. April ab Stellung
in Rittau bei Geierswalde
Ostpreußen. [9945]

Ein Fräulein
aus anständiger Familie, welche
auch polnisch spricht, wird fürs
Büffet gesucht. Familienanschluß
und gute Behandlung zugesichert.
Meldungen mit Zeugnis-
schriften und Photographie erb.
Schulz, Bahnhofs- u. Wirth,
9947] Znowrazlaw.

9966] Suche zum 1. April d.
38. eine ältere, zuverlässige
Mamsell

welche gut kocht, in Federweid-
sucht erfahren ist und außerdem
die Milch- u. Wirthschaft beaufsichti-
gen muß. Gehalt 300 M. Zeug-
nissschriften einzusenden an
Frau v. Köller,
Schönowalde b. Labes
Pommern.

Zu April w. für beste Haus- gef.:
Landwirthin, 180b. 500 M. Geh.
Ainderfräul., 120b. 300 M. Geh.
Stubenmädch., 100b. 180 M. Geh.
Küchinnen, 120b. 270 M. Geh.
Ainderwärter, 120b. 180 M. Geh.
durch Fr. von Niesen, Stellenver-
mittel.-Bür., Ebing, Füherrstr. 5.

Ein deutsches, gebildetes, der
polnischen Sprache mächtiges
Wirthschaftsfräulein

versteht im Kochen, Plätt., Feder-
weid such, Butter-Fabrikation
(Kuchstall ausgeschlossen), findet
zum 1. April Stellung in
Kosowo, Kreis Ostym.
Gehalt 220 Mark. Tantieme
garantirt 150 Mark. [9335]

Gesucht wird ein
junges Mädchen

zum 15. März od. 1. April, zur
Erlernung der Wirthschaft. H.
Lohschütz, Ziegenh. Weldg.
werden briefl. mit Aufschrift Nr.
125 durch den Gefelligen erbet.

Tücht. Weierin
die auch gute Kenntnisse und
Erfahrungen in der Bereitung
von Käse hat, sucht
Molkerei-Genossenschaft
Allentein. [153
Abfahr. der Zeugnisse erbeten.

268] Eine ehrliche
Weierin

die sich für keine Arbeit schent,
auch in der Wirthschaft und im
Einkaufsgeschäft behilflich sein muß,
findet zum 1. April bei Familien-
anschluß dauernde Stellung. Weld.
mit Gehaltsansprüchen an
Dampfmehlm. u. Maschin
Fr. Ruffardt Wpr.

131] Eine erfahrene
Weierin

der gute Zeugnisse zur Seite
stehen u. die eine Milch- u. Wirthschaft
von 50 Kühen zu versehen im
Stande ist, find t bei hohem
Lohn Stellung in der Gutsber-
schaft zu Borwert Wichelau,
Kreis Schw. Persönliche Vor-
stellung erwünscht. Dienstantritt
zum 15. März d. 38.

102] Suche zum 1. April d.
38. ein junges, evangelisches
Mädchen

aus achtbarer Familie zur Er-
lernung der Wirthschaft ohne
gegenzeitige Vergütung.
Frau Elie Rehsfeld,
Wilhelmsort, Bez. Bromberg.

207] Suche zum 15. April ein
mit der Hausarbeit vertrautes
Mädchen.

Dieselbe hat zwei Kühe zu
melken und zwei Kinder (von 1
und 3 Jahren) zu beaufsichtigen.
Frau Brauereibesitzer Rosk,
Schweß a. W.

Für ein kleineres Gut bei
Danzig wird zur selbständigen
Führung der Wirthschaft eine
einfache, aber durchaus zuver-
lässige, selbstthätige
Wirthschafterin

vom 1. April bei vorläufigem
Jahreslohn von 210 M. gesucht.
Meldungen mit Zeugnis-
schriften werden brieflich mit
d. Aufschrift Nr. 226 durch den
Gefelligen erbeten.

Gesucht zum 1. April zuver-
lässige, einfache
Wirthin

mit guten Empfindungen, Be-
aufsichtigung des Weltens erfor-
derlich. Weldg. geht zur Weierei,
keine Wirthschaft. Gehalt
210 M., später Zulage. Weldg.
werden brieflich mit der Aufschr.
Nr. 189 durch den Gefellig. erbet.

113] Eine tüchtige
Wirthin

welche gut kocht u. die Aufsicht
des Federweid's versteht, wird
zum 1. April gesucht. Weldg. m.
Gehaltsanpr. an Dominium
Haffeln bei Schlochau.

234] Zur Begleitung einer
kranken Dame nach einem Kur-
ort wird eine
gebildete Dame

in mittleren Jahren gesucht.
Meldungen unter C. H. Postlag.
Kafel (Nehe). Einsegnung der
Photographie erwünscht.

Ein Fräulein
aus anständiger Familie, evangl.,
wird vom 1. April von einer
alleinstehenden Dame gesucht.
Kochen u. Schneiderei erwünscht.
Gefl. Meldungen mit Alter und
Gehaltsanpr. an Frau Rentiere
Alwine Niesel, Konig
204] Wpr., Bahnhofsstr.

Zur selbständigen Führung
eines kleinen Haushalts sowie
Aushilfe im Geschäft suche zum
15. März oder 1. April ein
Fräulein

mof., der polnischen Sprache
mächtig, bei hohem Salair. Mel-
dungen nebst Gehaltsansprüchen
und Zeugnissschriften werden
brieflich mit der Aufschrift Nr.
9885 durch den Gefelligen erbet.

9965] Suche für die hiesige
Molkerei zum 1. April ein
junges Mädchen

oder **jungen Mann**
zur Erlernung des Molkereifach.,
ohne gegenzeitige Vergütung.
H. Schlotmann, Dubielno
bei Broglawen Westpreußen.

9971] Suche zum 1. April
ein junges, in Küche und Feder-
weid sucht erfahrenes
Wirthschaftsfräulein

Weldg. geht zur Molkerei, doch
muß bis Melken täglich 3 Mal
beaufsichtigt werden. Gehalt
nach Uebereinkunft.
Frau S. Buchholz,
Dirtenfelde bei Dt.-Krone
Westpreußen.

Suche zum 1. April er. eine
tüchtige und zuverlässige
Weierin

erfahren mit Dampftrieb und
Bakteriisirungsapparat.
Gefl. Meldungen mit Gehalts-
ansprüchen und Zeugnis-
schriften werden brieflich mit
d. Aufschrift Nr. 9960 durch den
Gefelligen erbeten.

9980] Ich suche zum 2. April
ein zuverlässiges, in Küche und
Hausarbeit erfahrenes
Mädchen.

Zeugnisse und wenn möglich
Photographie einzusenden an
Frau von Wurm b.,
Cätrin II (nahe Berlin),
Landsbergerstraße 12.

95] Suche zu sofort eine tüch-
tige, energische
Wirthschafterin

unter meiner Leitung.
Meldungen mit Gehaltsanpr.
zu senden an
Frau Gutsbesitzer Reich,
Markenfelde Wpr.

9989] Suche junges, kinder-
liebendes, evangl., einfaches
Mädchen

vom Lande, als Stütze, keine
Arbeit scheuend. Familienansch.
Gehaltsansprüche erbeten.
Frau Förster Moritz,
Glockenau bei Rahm-L.

9468] Gesucht zum 1. April für
kl. Landhaush. zuverlässige,
einfache
Wirthin

die gute Zeugnisse über ihre
Thätigkeit nachweisen kann. Ge-
halt 70 Zhr. Fr u. Pagedorn,
Kiewo b. Al.-Trebitz, Kr. Culm.

Suche zum Eintritt v. 1. April
er. eine in allen Zweigen der
ländlich. Frauenwirthschaft perf.
Wirthin

die auch mit der feineren Küche
vertraut ist. Nur mit guten
Zeugnissen versehenen Damen
wollen sich nebst Angabe ihrer
Gehaltsansprüche briefl. mit der
Aufschrift Nr. 210 durch den
Gefelligen melden.

229] Suche zum April eine ev.
tüchtige Wirthin.

Zeugnisse nebst Gehaltsansprüche
sind zu richten an
Frau Anna Bergbaus,
Schroß Westpr.

Ich suche
als Stütze
ein **jüdisch. Fräulein**

welches die rituelle Küche selbst
versteht u. im Haushalte erfahr.
ist. Meldung, unter genauer An-
gabe bisheriger Thätigkeit, Ge-
haltsansprüche u. Photographie
erbeten an [248
Frau Zachmann, Bromberg.

9074] Anständiges
junges Mädchen

zur Wirthschafts- u. Erlernung auf
großem Gute, ohne gegenzeitige
-vergütung, v. 1. April gesucht.
Meldungen unter A. B. Kitten
Ostpr. postlagernd.

9734] In Tempelhof bei
Berlin wird bei hohem Lohn
ein erfahrenes
Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen zum 1.
April gesucht. Näheres zu er-
fragen bei
Frau Rentiere E. Schmidt,
Riesenburg Westpr.

40] Gesucht zum 1. April ein
tüchtiges
Sorstmädchen.

Zeugnisschriften u. Gehalts-
ansprüche erbeten an
Frau Gutsbesitzer Kramer,
Kurstein b. Babelin.

Suche v. 1. März m. Alt. u. f. Koch-
mann, Stüb., Büffelstr. u. Stubm.,
Kimbrikl. u. Anzl. St. Leowan-
dowst, Eborn, Heiligegeiststr. 17.

9708] Eine einfache, zuverlässige
Frau als
Wärterin

für eine kranke Dame auf's Land
zum 1. März gesucht.
Dominium Vietowo
bei Borsdichow Westpr.

9878] Für einen Knaben von
2 Jahren wird zum 1. April ein
Aindermädchen

gesucht. Meldungen m. Gehalts-
ansprüchen nebst Zeugnissschri-
ften zu richten an Frau Eich-
holz, Pommehy erhöhe bei
Babelin.

225] Durch plötzliche Erkrankung
ist die Stelle eines evangelisch.,
gelehnten und tüchtigen
Stubenmädchens

bei 150 M. Lohn pro Jahr, so-
fort zu belegen.
Frau W. von Dilsen,
Adl. Gr.-Usacz b. Culm Wpr

9769] Eine evangl.
Wirthin

resp. Stütze, für Küche, Federweid
und Büf. be, mit gut. 3 ugnissen,
zum 1. April und ein
2. Stubenmädchen

resp. Hausmädchen von sofort
sucht Frau M. Richter, Vie-
towo bei Borsdichow Westpr.

Für einen zweijährigen Knaben
wird zum 1. März eine evange-
lische, polnisch sprechende
Ainderfrau

resp. älteres Mädchen gesucht,
welcher das Kind einige Sommer-
monate hindurch allein über-
lassen werden kann. Weld. w.
briefl. m. d. Aufschr. Nr. 150 d.
d. Gefelligen erbet.

9970] Gesucht eine gesunde
Amme

die möglichst vor ca. 2-3 Mo-
naten entbunden worden ist.
Oscar Bornmann,
Danzig, Petershagen a. d.
Promenade 29 II.

Aus regelmäßig
Februar und März
eintreffenden Dampfem offerire ich
Englische Steinkohlen

frachtfrei jeder Bahnstation. [3867
H. Wandel, Danzig
Steinkohlen-Geschäft.

550 mal so süß
wie Zucker
ist Saccharin.

der gesetzlich geschützte Original-Süsstoff.
Ärztlich empfohlen.
Vollkommen unschädlich.

Für den Haushalt
vorzüglich geeignet:
Saccharin-Tabletten

1 TABLETTE
Nr. 1 (110 fach) = Ersatz für 1 1/2 Stück Würfelzucker
Nr. 2 (180 fach) = . . . 1/3 Pfund Zucker
Nr. 3 (350 fach) = . . . 1/4 . . .
Nr. 4 (350 fach) = . . . 1/2 . . .

Ersatz für 1 Pfund Zucker = 10 Pf.

Schmeckt angenehm süß, wenn gelöst.
Warnung vor Nachahmungen!

Man verlange überall ausdrücklich SACCHARIN!

Prima schottische Maschinen-Kohlen
zur prompten Beladung ex Dampf "Orient" Danzig.
186] Eng. Pobowski, Danzig.

Für Tischler, Bauunternehmer.
106] Um mit meinem großen Lager an trockenen 3/4, 1/4, 1/2, 3/4
Brettern sowie Bohlen

zu räumen, offerire ich meinen Vorrath zu Engros-Preisen gegen
Kassazahlung mit 1 1/2 % Diskonto.
J. Littmanns Sohn, Briesen Westpr.

**Düngergypses
Stuckgypses
Putzgypses
Estrichgypses**

in vorzüglicher Qualität offerirt preiswerth
Steinsalzbergwerk Inowrazlaw

Aktien-Gesellschaft
Inowrazlaw. 197

**Rückerstattung des
Sondars
falls
Seilung
anschiebt.
Kette**

Beinkrankheiten
aller Art heilt
schmerzlos ohne
Operation, ohne
Verunstaltung
**Spezialarzt für
Veintraule
Dr. med. Ed. Strahl
Berlin N.W.,
Dorotheenstr. 88,
Ede. Friedrichstr.
Briesche An-
kunft kostenlos.**

Silber Wagerläse
ber Centner 18 Mark ab hier
unter Nachnahme offerirt
Central-Molkerei Schöned
Westpreußen. [7021

286] Centrifugalpumpe, 150
mm Abdruckmesser, gebr.,
sof. zu kauf. gesucht. Gelb-
gelfeise, 300 m. u. 3 Lörwie 3
taufen oder zu leihen auf einige
Monate.
Stuhmer Maschinenfabrik,
E. Stuhlreer, Stubm.

Dankfagung!
Durch heftige Kopfschmerzen lang
mein bis dahin gesundes und ähps
es Haar an auszufallen. Nach
erfolgreichem Gebrauch von Alexei
Mitteln entschied ich mich, die Me-
thode des selbstverordneten Haar-
spezialisten Herrn F. Rito in Her-
ford anzuwenden. Ich hielt mich
genau an dessen Vorschriften und
konnte zu meiner größten Freude
sald bemerken, daß nicht allein die
Kopfschmerzen aufhörten, sondern
auch das sehr dünn gewordene
Haar spärlicher und dicker als je
zuvor wieder nachwuchs. Jetzt bin
ich wieder im Besitz meines vollen
Haarwuchses, und rathe Jedem,
der ähnliches durchgemacht hat,
diese Methode auch zu versuchen.
Zu persönlicher und auch brieflicher
Ankunft bin ich im Interesse der
guten Sache gern bereit.
Frau Dierckhove K. Wademacher,
Hannover, Schützenstr. 3 pr.
Antilles Ecklandstr. 1
(A. B. 3.) Schröder, Beiervortheer.

Einfullerboot